SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Di 13.10.2026 14.00 – 19.00 Uhr
Hannover 30159 - H-Mitte
Georgsplatz
Georgsplatz 3

Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
blutspendenet Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienste
TERMINE IM UMKREIS
2043260l_002626

GARTENABVERKAUF
BIS ZU 70%
DIE HÖCHSTEN RABATTE DES JAHRES 2026!
möbel staude
Die Besten im Norden
37899902_002625

hallo HANNOVER NORD wochenende

EPHESUS
Wir kaufen Ihr GOLD. sofort BARGELD!
Georgsplatz 3A
30519 Hannover
ephesus.de
0511-3631177
36759001_002625

Abfuhrtermine geändert

HANNOVER. Die Bioabfall-Abfuhr in elf hannoverschen Stadtteilen wurden in dieser Woche noch einmal umgestellt. Nach Angaben des Zweckverbands Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) sind Marienwerder, Stöcken, Ledeburg, Leinhausen, Vinnhorst, Brink-Hafen, Herrenhausen, Nordstadt, Hainholz, Burg und Vahrenwald betroffen. Grund seien abschließende Anpassungen der Tourenplanung. Die neuen Abfuhrtage sind im digitalen Abfuhrkalender auf der aha-Internetseite sowie in der aha-App hinterlegt. Haushalte sollten dort die Termine für ihre Straße und Hausnummer prüfen. Die Biotonnen müssen am jeweiligen Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr gut zugänglich am Straßenrand bereitstehen.

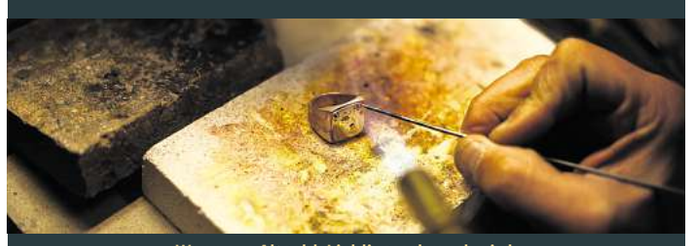
aha-region.de

ABC Wäschedienst GmbH
am besten clean
Wäscherei, Reinigung und Mangelservice
Service und Hygiene rund um die Wäsche ...
- Textilreinigung / chem. Reinigung
- Mangelwäsche in 24 Std.
- Bettdecken / Kopfkissen
- Business-Hemden, handgeb.
- Tisch- und Bettwäsche
- Zelte, Planen, Schlafsäcke etc.
- Imprägnierungen
- Gardinen, Vorhänge
- Kittel und Berufsbekleidung
ABC Wäschedienst GmbH
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 6 – 14 Uhr
Am Listholze 87 (direkt neben CleanCar)
30177 Hannover
Tel. 0511-71 74 67
37875701_002625

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	117,72 €/g
999er Silber	1,48 €/g
750er Gold	88,29 €/g
925er Silber	1,37 €/g
585er Gold	68,87 €/g
333er Gold	39,20 €/g
versilbertes Besteck	45 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	75.68 €/g

Stand 02.09.26
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680401_002626

EPHESUS
Individuelle Goldschmiedearbeiten

Wenn aus Altgold, Lieblingsschmuck wird....
Georgsplatz 3a, 30159 Hannover
0511 / 3631177
www.ephesus.de
GOLD & SILBER · SCHMUCK · SILBER & TAFELSILBER · ZAHNGOLD
INDUSTRIESCHEIDGUT · GOLDBARREN · GOLDMÜNZEN · PALLADIUM · PLATIN
36844003_002625

Grüner Treffpunkt auf dem Dach

Seite 4

Foto: LHH

Ausstellung im Bildungsverein

HANNOVER. Eine Wanderausstellung von Greenpeace zum Schutz der Demokratie ist bis Freitag, 11. Dezember, im Bildungsverein, Am Listholze 31, zu sehen. Zehn Plakate zeigen, warum demokratische Werte für ein friedliches Zusammenleben sowie für Umwelt- und Klimaschutz wichtig sind und wie sich Menschen ganz konkret dafür einsetzen können. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr, ab Montag, 5. Oktober, zusätzlich montags bis donnerstags von 17 bis 20 Uhr. **RED**

Ohne Abzüge:

Feingold	118,80 €/g
750 Gold	87,98 €/g
585 Gold	68,62 €/g
333 Gold	43,99 €/g
Zahngold	74,03 €/g
Silber	1,61 €/g
Versilbert	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069
24284801_002626

SommerUni hat begonnen

Lebendige Wissenschaft für alle: Programm der Leibniz Universität Hannover

HANNOVER. Die SommerUni 2026 der Leibniz Universität Hannover (LUH) ist angelaufen. Bis zum 17. September stehen unter dem Motto „Lebendige Wissenschaften" Vorträge, Seminare und Workshops auf dem Programm. Bei mehreren Veranstaltungen können Interessierte noch einsteigen.

Am Sonnabend, 5. September, geht es ab 15 Uhr um **Sophie Charlotte und die Festkultur um 1700**. Ein Vortrag im Welfenschloss beleuchtet die Theater- und Opernleidenschaft der späteren Königin von Preußen, anschließend führt das Programm ins Heckentheater im Großen Garten Herrenhausen. In der kommenden Woche reicht die Themenpalette von Stadtgestaltung bis Quantenphysik.

Die Reihe „Green Democracy" bietet drei kostenfrei zu besuchende Veranstaltungen, beginnend am Dienstag, 8. September, von 9 bis 14 Uhr mit dem **Workshop „Urbane Einmischung – Guerilla Gardening"**. Der Hamburger Künstler, Designer und Professor Florian Borkenhagen beschäftigt sich darin mit partizipativer Stadtgestaltung, „urban acupuncture" und Guerilla Gardening.

Am Mittwoch, 9. September, führt eine Exkursion von 10 bis 11.30 Uhr durch das Gartenerbe am Campus Herrenhausen. Landschaftsarchitekt Michel Eckert zeigt, wie sich **gesellschaftliche Entwicklungen und Vorstellungen von Demokratie** in Gartenanlagen ablesen lassen.

Natur mitten in der Großstadt steht am Donnerstag, 10. September, von 18 bis 20 Uhr im Mittelpunkt. Bei einem Spaziergang durch die Eilenriede geht Professor Dr. Jorge Groß der Bedeutung des Stadtwaldes für **Biodiversität, Klima, Erholung** und das Zusammenleben von Mensch und Natur nach.

Am Donnerstag, 10. September, gibt Dr. Franziska Greinert im Kesselhaus einen Überblick über **Quantentechnologien**, von Quantencomputern bis zu hochpräzisen Sensoren. Einen Tag später steht **Hannah Arendt** im Mittelpunkt. Das Seminar mit Dr. Diana Häs fragt nach der Aktualität ihres Denkens über Freiheit, Politik und Handeln.

Am 16. September geht es darum, wie Regionen ihre **Küche und kulinarische Identität** erfinden. Am Abend führt ein Dokumentarfilm im Königlichen Pferdestall auf die **Spuren von Gottfried Wilhelm Leibniz im Harzer Bergbau** und verbindet Technikgeschichte mit frühen Ideen zu Wind- und Wasserkraft. Die Teilnahme an der Veranstaltungen kostet je nach Termin zwischen 12 und 24 Euro.

Den Abschluss bildet am 17. September ein **Hoffest auf dem Campus** an der Schloßwender Straße bei freiem Eintritt. Die Teilnehmenden an der SommerUni haben dort Gelegenheit, das Erlebte in entspannter Atmosphäre Revue passieren zu lassen. **R/HR**

Alle Termine, Anmeldung und weitere Informationen unter sommer.uni-hannover.de.

-15% RABATT*
*auf Ihren nächsten Einkauf und bei Vorlage des Coupons, ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel. Zuzahlungen, Rezepturen, Bücher, Gutscheine, Dienstleistungen, Botendienste und unsere Sonderangebote. **Code in einer der PINC Apotheken vorzeigen.**
LOKAL SHOPPEN ZAHLT SICH AUS!
PINC Apotheken
Gültigkeit: September/Oktober 2026 WWW.PINC-APOTHEKEN.DE
ROSEN APOTHEKE EUROPA-APOTHEKE Die Ernst-August-Apotheke
6988001_002626

HERBST-COUPON
Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!
15%
Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.
Gültig bis 31.10.26
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.
LEINE APOTHEKE
vor Ort:
Leine Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie
Misburg Waldstraße
Misburg Friedenstal
Kronsrode
online: www.LeineApotheke.de
Code „HERBST".
24664101_002626

» IAA TRANSPORTATION
Get your ticket now!
We Deliver
SEPTEMBER 15—20, 2026
IN HANNOVER
iaa-transportation.com
23587401_002626

3 Bad Nenndorf feiert: JAHRE
clewa VON MÖBEL HEINRICH
POLSTER
ab 399.-
Sofort verfügbar!
Beispielabbildung
SCHNELL-LIEFERUNG
Über 10.000 Artikel direkt auf Lager. Deshalb können Sie die Möbel SOFORT MITNEHMEN, oder sich am nächsten Werktag bequem per SCHNELLLIEFERUNG liefern lassen.
19915301_002626

Doppelter Kreischalarm auf der Expo Plaza

TAKE THAT werden Headliner des NDR 2 Plaza Festivals am 4. Juni 2027. **TOKIO HOTEL** kommen am 27. August 2027.

HANNOVER. Das dürfte laut werden am 4. Juni auf der Expo Plaza: Take That, Inbegriff der Neunzigerjahre-Boybands, kommen als Headliner zum NDR 2 Plaza Festival 2027. Die zu Gentlemen gereiften Boys bringen all ihre Hits mit – und dazu Lieder vom neuen, zehnten Album, das noch in diesem Jahr erscheinen soll.

Und noch einmal Kreischalarm dürfte es am 27. August geben, wenn Tokio Hotel („Durch den Monsun", „Schrei") im Rahmen ihrer „Summer Encore"-Tour auf der Plaza spielen. Die Kaulitz-Brüder Bill und Tom und ihre Mitstreiter Georg Listing und Gustav Schäfer haben in den vergangenen Jahren eines der erstaunlichsten Comebacks der deutschen Popgeschichte hingelegt.

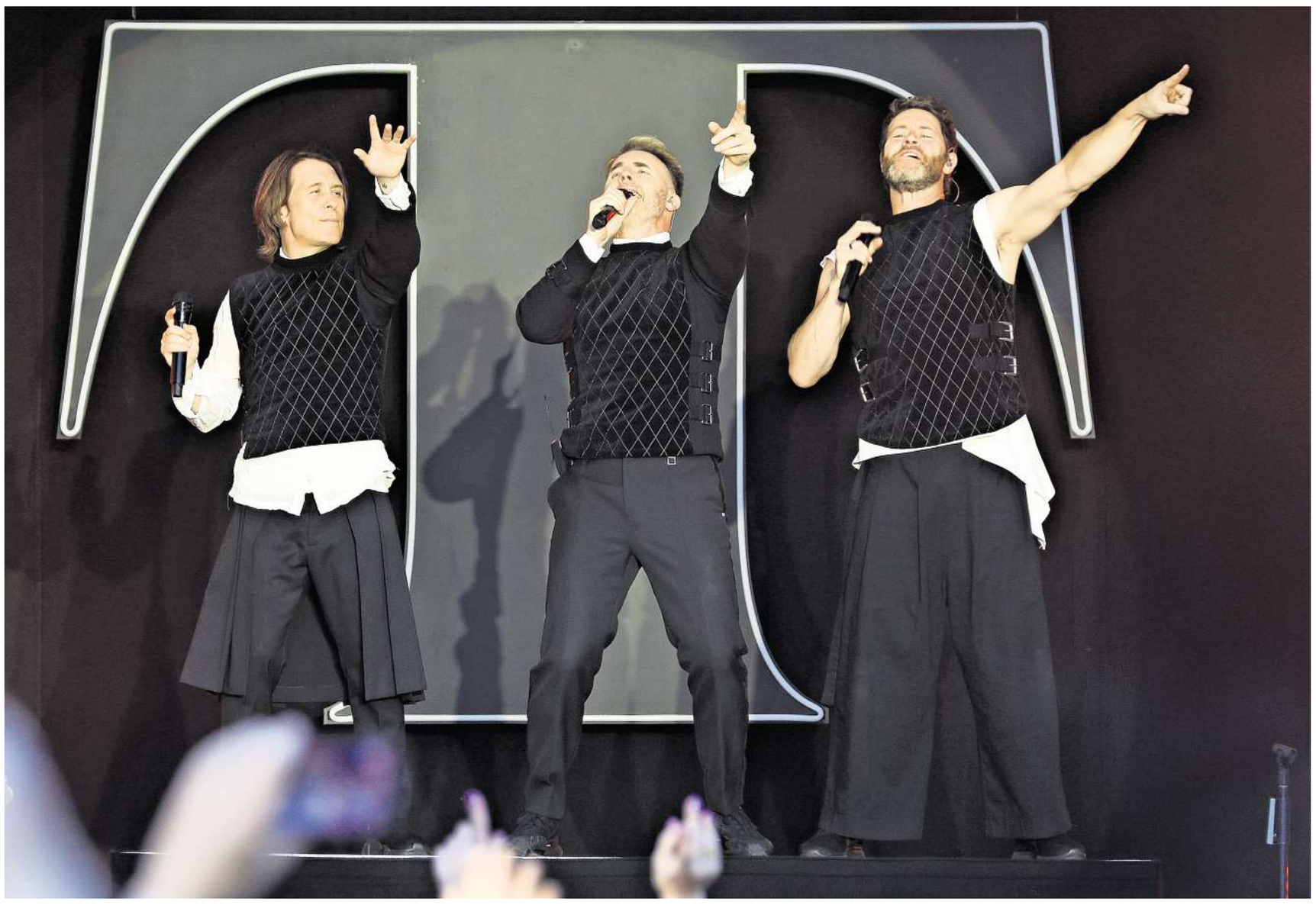
Die 2001 gegründete Band wurde Mitte der Nullerjahre als Teenielieblinge gleichermaßen gefeiert wie belächelt. Danach wurde es ruhiger – bis die Kaulitz-Zwillinge begannen, überaus geschickt die multimediale Klaviatur zu bespielen, und sehr viele Sympathiepunkte sammelten.

Take That haben in ihrer Karriere 45 Millionen Tonträger verkauft und zwölf Nummer-eins-Hits fabriziert. „Back for good", „Relight my fire" und „Never forget" gehören zu ihren erfolgreichsten Liedern. Als Vorboten zum neuen Album erschienen jüngst „You're a superstar" und „Sweet July".

Als weiterer Act für den Festival-Freitag steht die Band Welshly Arms fest. Die US-Amerikaner gehören seit ihrer 2017er-Single „Legendary" zu den Größen des internationalen Indierocks. Weitere Künstler, auch für das N-Joy Plaza Festival am 5. Juni, sollen in Kürze bekannt gegeben werden.

Das hannoversche Open-Air-Konzertprogramm 2027 füllt sich somit allmählich. Den bislang größten bestätigten Auftritt legt Herbert Grönemeyer mit seinem Stadionkonzert am 18. Juni hin. Für die Parkbühne stehen bereits das Mallorca-Spektakel „Hannover Olé!" am 12. Juni und Danger Dan mit seinem neuen „Keine Angst"-Klavierprogramm am 21. August fest. Unheilig wird am 3. Juli auf dem neu erschlossenen Freiluftgelände im Sportpark spielen.

Info: Der Vorverkauf für das Plaza-Festival hat begonnen. Karten (67 Euro pro Tag) gibt es in den Ticketshops von HAZ und NP. Auch der Vorverkauf für das Tokio-Hotel-Konzert läuft bereits.



Kennen Hannover schon: Mark Owen (von links), Gary Barlow und Howard Donald alias Take That bei ihrem Hannover Auftritt 2024 auf der Parkbühne. Foto: HAZ/NP

24937701_002626

25 weitere moderne Stadtbahnen für Üstra

Region Hannover investiert knapp 63 Millionen Euro in die nächste Tranche des neuen Modells TW 4000

HANNOVER. Die Region Hannover rüstet die Üstra-Stadtbahnflotte weiter um. Die Politik hat jetzt eine zweite Tranche mit 25 neuen Fahrzeugen des Typs TW 4000 genehmigt. Diese Bahnen werden ab 2029 auf Hannovers Stadtbahnnetz unterwegs sein. Die Region als Trägerin des Nahverkehrs ersetzt damit nach und nach die in die Jahre gekommenen Baureihen TW 2000 und TW 2500 („Silberpfeile"), die ab 2027 schrittweise vom Netz gehen sollen.

Um die Flotte zu modernisieren, hatte die Regionspolitik schon vor sechs Jahren den Ankauf von insgesamt 75 Stadtbahnfahrzeugen vom neuen Typ TW 4000 beschlossen. Aufgeteilt sind die 75 Fahrzeuge in mehrere sogenannte Lose. Aktuell geht es um Los 2 mit 25 Fahrzeugen, die Kosten dafür liegen bei knapp 63 Millionen Euro. Die alten Wagen fallen zunehmend aus, müssen oft repariert werden und kosten demzufolge eine Menge Geld im Unterhalt. Auch die Neuanschaffung ist ein kostenintensives Unterfangen. Ein neuer Stadtbahnwagen kostet gut 3,3 Millionen Euro. Für die 25 aktuellen Fahrzeuge fallen insgesamt etwa 83,5 Millionen Euro an. Der Bund zahlt die Hälfte – rund 41,7 Millionen Euro. Die Üstra zahlt die andere Hälfte – kreditfinanziert, mit zusätzlichen Zinskosten von etwa 18,5 Millionen Euro. Addiert man alle Kosten zusammen – Abschreibungen, Zinsen, Inbetriebnahme – liegt die Gesamtbelastung der Region am Ende bei etwa 62,9 Millionen Euro allein für Los 2.

Hallo Hannover: Die Stadtbahn vom Typ TW 4000, die ab Herbst 2026 nach und nach ans Schienennetz geht. Montage: caf/Üstra

Laut TÜV-Gutachten ist es am Ende aber wirtschaftlicher, neue Fahrzeuge zu beschaffen, statt die alten Modelle permanent reparieren zu lassen. Die Üstra plant, bis 2037 den gesamten Stadtbahnfuhrpark zu modernisieren. Bis zu 275 Fahrzeuge des Typs TW 4000 und weitere 153 Fahrzeuge des Typs TW 3000 bilden dann die Flotte aus 428 Fahrzeugen. Der Bestand an Altfahrzeugen wird über die Jahre abgebaut.

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen TW 3000 und TW 6000 bietet der TW 4000 deutliche Verbesserungen: Infrarotsensoren an den Türen ermöglichen automatisches Öffnen ohne Tastendruck – ideal für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Ein vergrößerter Mehrzweckbereich bietet mehr Platz für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder. Moderne Fahrerassistenzsysteme mit Bremsassistent erhöhen die Sicherheit, während verbesserte Klimatechnik für höheren Fahrgastkomfort sorgt.

Vom ältesten Stadtbahnmodell, dem TW 6000, der schon seit 1974 durch Hannover fährt, gibt es noch 55 Fahrzeuge, die vornehmlich auf den Linien 3, 8, 11 und 13 verkehren. Mit der Lieferung der ersten TW 4000 aus Los 1 mit 42 Fahrzeugen ab Herbst 2026 sollen die grünen Modelle nach und nach ausgemustert werden – das ist aber in abhängig vom Hochbahnsteig-Ausbau. Aktuell sind 180 von 200 Haltestellen in Hannover barrierefrei.

Etwas anderer Flohmarkt

„Flowmarkt x Friends" wieder in der Alten Druckerei in Bemerode

HANNOVER. Nach dem großen Erfolg im Frühjahr ist es jetzt wieder soweit: „Flowmarkt x Friends", präsentiert von NP und HAZ, kommt am 27. September zum zweiten Mal in die Alte Druckerei in Bemerode. Dort erwartet Sie weit mehr als nur ein Flohmarkt: „Flowmarkt x Friends" bietet nicht nur ausgewählte Second-Hand-Mode mit rund 150 Ständen, sondern auch Foodtrucks, DJs und Programm.

Ursprünglich entstand der „Flowmarkt" aus kleinen, privaten Kleidertausch-Events. Inzwischen hat sich das Format weiterentwickelt, heute organisiert es der Turn-Klubb zu Hannover (TKH).

Im Mittelpunkt steht sogenannte „Pre-loved Fashion": gut erhaltene, bereits getragene Kleidung mit Stil und Qualität.

Initiatorin Stefanie Rosenbrock erinnert sich an die Anfänge: „Angefangen hat alles mit ein paar Kleiderstangen, Freundinnen und einem Wohnzimmer. Es war quasi eine Tauschbörse von Frauen für Frauen. Wir wollten schöne Kleidung weitergeben und ihr ein zweites Leben geben." Die Auswahl reicht heute von günstigen Einzelteilen bis zu Markenware und ausgewählten Designerstücken. Accessoires, Schmuck und besondere Einzelstücke ergänzen das Angebot. Das Publikum ist dabei so vielfältig wie das Sortiment: Frauen und Männer, jüngere und ältere Gäste.

„Ich liebe Mode und die Geschichten, die in besonderen Kleidungsstücken stecken. Aber noch wichtiger sind mir die Menschen, die durch den Flowmarkt zusammenfinden", so Rosenbrock.

„Wenn jemand allein kommt und am Ende mit einem neuen Lieblingsstück und vielleicht sogar einer neuen Freundschaft nach Hause geht, dann ist genau das die Idee."

In der Alten Druckerei wurde das Projekt im Frühjahr gemeinsam mit NP und HAZ sowie weiteren Partnern größer gedacht. Rund 150 kuratierte Stände verteilten sich auf die Halle, rund 4000 Besuchende kamen. Zwischen Mode, Musik und Kulinarik ist ein Konzept entstanden, das über den klassischen Flohmarkt hinausgeht.

Das Programm am 27. September:

Jetzt die Wiederholung des großen Erfolgs. Von 10 bis 16 Uhr läuft der Flowmarkt, bis 18 Uhr gibt es Frühschoppen mit der „Weinbar Gegenüber" und den DJs von Electric Cuvée, die das Shoppen zur Mode-Party machen.

Philipp Lutz von der „Weinbar Gegenüber": „Wir möchten die Gäste auf eine kleine Weinreise mitnehmen – mit individuellen, richtig guten Weinen und unkomplizierten Food-Ideen, die überraschen", so Lutz. Für ihn passt das perfekt zum Flowmarkt: „Wein ist etwas Verbindendes. Man probiert, tauscht sich aus und kommt ganz automatisch miteinander ins Gespräch." Über die „Weinbar Gegenüber" hinaus gibt es weitere Angebote, Kaffee, Matcha, Ube und ausgewählte Weine. Dazu kommen Bühne, Aktionen und mehr.

Die Flowmarkt-Macher: Initiatorin Stefanie Rosenbrock und Hajo Rosenbrock vom TKH. Foto: Holly Becker

„FLOWMARKT X FRIENDS": DAS IST NEU:

Dieses Mal neu dabei: Die Bestsellerautorin und Designerin Holly Becker gestaltet mit „Home & Living" eine eigene Interior-Area, in der Architektur, Kunst und Design aufeinandertreffen.

Kreative aus Hannover und der Region zeigen dort ihre Arbeiten und Ideen, Keramik und besondere Stücke. Das Hideout-Studio, bekannt für „Dinner with Strangers", ist ebenfalls mit einer besonderen Aktion dabei – passend zu einem Tag, dessen vielleicht wichtigste Idee darin besteht, Menschen miteinander bekannt zu machen, die sich vorher noch nie begegnet sind.

Karten gibt es in den HAZ- und NP-Ticketshops (zum Beispiel an der Langen Laube) oder online unter haz.tickets.de oder neuepresse.tickets.de ab acht Euro.

36438803_002625

37528801_002625

4667401_002626

Neuer Court am Sportpark

ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE 3X3-BASKETBALL-ANLAGE gegenüber der Heinz von Heiden Arena eröffnet

HANNOVER. Die Stadt Hannover hat das Angebot für 3X3-Basketball erweitert. Direkt am Sportpark gegenüber der Heinz von Heiden Arena ist ein neuer öffentlich zugänglicher Basketball-Court eröffnet worden. Rund 250.000 Euro wurden in den neuen Platz investiert.

Oberbürgermeister Belit Onay und Bezirksbürgermeister Jannik Schnare bei der Eröffnung.

Spiel auf dem neuen Court. Fotos: Landeshauptstadt Hannover

Der Court soll sowohl Freizeitsportlern als auch der wachsenden 3X3-Szene in Hannover zusätzliche Spielmöglichkeiten bieten. Die Stadt nehme in dieser Basketball-Disziplin bereits im Leistungssport eine besondere Stellung ein, erklärte Oberbürgermeister Belit Onay mit Blick auf den Bundestützpunkt und die Erfolge hannoverscher Athleten. Mit der neuen Anlage würden nun auch die Bedingungen für die Allgemeinheit verbessert. „Das ist ein großer Gewinn für die Sportstadt Hannover“, sagte der Oberbürgermeister bei der Eröffnung. „3X3 ist eine Boom-Sportart und die Nachfrage nach Spielmöglichkeiten ist groß. Dieser können wir jetzt besser entsprechen“, so Onay.

Geplant und umgesetzt wurde die Anlage in enger Abstimmung mit dem Niedersächsischen Basketballverband und dem Verein OUR COURT. Das Spielfeld ist 18 Meter lang und 14 Meter breit. Größe, Linienführung und Korbanlage orientieren sich an den offiziellen Regeln des internationalen Basketballverbandes FIBA für 3X3-Basketball.

Der neue Platz ist barrierefrei erreichbar und nutzbar. Eine Beleuchtungsanlage ermöglicht es, den Court auch nach Einbruch der Dunkelheit bis 22 Uhr zu nutzen. Das von Hecken eingefasste Gelände bietet darüber hinaus weitere Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten.

Dazu gehört ein Outdoor-Tischtennistisch, der nach den Anforderungen der entsprechenden Tischtennis-Community gestaltet wurde. Außerdem steht eine Sport-Box bereit, über die Schläger und Bälle ausgeliehen werden können. Zuschauer können das Geschehen von einer kleinen, zweistufigen Betontribüne verfolgen. Die Ausstattung des Geländes soll zu einem späteren Zeitpunkt noch durch einen Trinkwasserspender ergänzt werden.

Mit dem neuen Court erhält die in Hannover bereits im Leistungssport stark vertretene 3X3-Disziplin damit auch im öffentlich zugänglichen Bereich einen weiteren festen Standort. **RED**

23733601_002626

21620201_002626

DAS LERNST DU!

Lerne in entspannter Atmosphäre an unseren Mitmach-Stationen deinen neuen Boden selbst zu verlegen. Du brauchst keine Vorkenntnisse und bekommst jederzeit Unterstützung von unseren Profis.

- Laminat, Vinyl und Parkett verlegen
- Fußleisten richtig montieren
- Übergänge sauber abdichten
- Materialien auswählen und Räume planen
- Snacks und Getränke inklusive

Donnerstag, 10.09.26
Filiale Hannover
18.45 – 21.30 Uhr

Jetzt anmelden!

Da die Plätze begrenzt sind, melde dich bitte vorab online an:
Die Teilnahme ist kostenlos. **laminatdepot.de/frauenworkshops**
Hier findest du alle weiteren Termine, auch die in den anderen Filialen.
Wir freuen uns auf dich!

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 Uhr – 19.00 Uhr · Sa. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

TEST Bild TOP SERVICE-QUALITÄT AUSGABE 3/2021 Konsumentenbefragung ★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung

laminatdepot.de

Jetzt 26x · Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hameln, Hamm, Hannover, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Münster, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert, Viersen und Wuppertal

16427HAN Laminat-Lager OWL GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

18412001_002626

Treffpunkt über den Dächern

Erster **CITY ROOF-WALK** eröffnet auf dem Parkhaus Schmiedestraße – Dachgarten verbindet Spiel, Aufenthalt und Klimaanpassung

HANNOVER. Spielen, ausruhen, sich treffen und dabei auf Altstadt und Innenstadt blicken: Mit dem ersten City Roof-Walk ist am Dienstag auf dem Parkhaus Schmiedestraße ein neuer öffentlicher Treffpunkt über den Dächern der City eröffnet worden. Begrünte Flächen, Aufenthaltsbereiche und Spielmöglichkeiten machen den Dachgarten bewusst zu einem Ort für alle Generationen. Auf insgesamt 2450 Quadratmetern verbindet das Pilotprojekt damit Aufenthalt und Begegnung mit Maßnahmen zur Klimaanpassung – und zeigt zugleich, welches Potenzial bislang ungenutzte Dachflächen mitten in der Innenstadt bieten.

Der City Roof-Walk ist das erste Projekt dieser Art in Hannover. Die Idee dazu reicht bis ins Jahr 2018 zurück. Damals entstanden im Zuge der Bewerbung Hannovers zur Kulturhauptstadt Europas 2025 erste Überlegungen zu den City Roof-Walks. Gemeinsam mit hanova wurde daraus in den folgenden Jahren ein umsetzbares Konzept für das Parkhaus an der Schmiedestraße entwickelt.

Schaukeln mit Ausblick: Der Dachgarten bietet auch Spielbereiche. Foto: LHH

Die neue Dachlandschaft besteht aus unterschiedlichen Bereichen. Rund 500 Quadratmeter wurden extensiv begrünt, weitere 1300 Quadratmeter intensiv. Etwa 650 Quadratmeter stehen als begehbare Aufenthaltsfläche zur Verfügung. Neben Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten gibt es Spielflächen mit Schaukel sowie Aussichtspunkte mit Blick auf die Altstadt und die Innenstadt.

PFLANZEN LEISTEN BEITRAG GEGEN SOMMERHITZE

Der neue Freiraum soll jedoch nicht nur zum Verweilen einladen. Das Projekt verbindet Stadtentwicklung mit Klimaanpassung. Die Pflanzen sollen einen Beitrag dazu leisten, die starke Aufheizung dicht bebauter Bereiche im Sommer zu mindern und zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Auch Regenwasser soll auf dem Dach zurückgehalten werden. Dadurch kann bei Starkregen weniger Wasser gleichzeitig in die Kanalisation gelangen.

Oberbürgermeister Belt Onay hob bei der Eröffnung genau diese Verbindung hervor. „Ich freue mich sehr über den City Roof-Walk, denn er verbindet die erforderliche Klimaanpassung mit einer gesteigerten Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und zeigt überdies, welche Möglichkeiten man nutzen kann, wenn man innovative Ideen gemeinsam umsetzt. Dieses zukunftsweisende Projekt ist ein Gewinn für Hannover, speziell für eine resiliente Innenstadt“ so Oberbürgermeister Belt Onay bei der Eröffnungsfeier.

Auch hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden. „Vor wenigen Monaten haben wir hier den ersten Spatenstich gesetzt. Heute ist auf dem Dach unseres Parkhauses ein neuer Ort für Begegnung, Erholung und Natur entstanden. Die City-Roof-Walks zeigen, welches Potenzial in bislang rein funktional genutzten Flächen steckt und wie daraus zukunftsweisende Projekte für die Stadt entstehen können. Wir freuen uns, ein Teil davon zu sein “, so Klaus am Dienstag.

Der Dachgarten hat zugleich Pilotcharakter für die weitere Entwicklung bestehender Gebäude. Er soll zeigen, wie vorhandene Infrastruktur für Maßnahmen der Klimaanpassung genutzt und weiterentwickelt werden kann, ohne dass dafür Abriss oder Neubau erforderlich sind. Damit wird er zum ersten praktischen Beispiel für die Idee, bislang ungenutzte Dachflächen in neue Stadträume zu verwandeln.

Frisches Grün: Das Parkhaus an der Schmiedestraße bietet mit dem neuen City Roof-Walk mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Foto: hanova

Eröffneten Hannovers ersten City Roof-Walk: Hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus, Oberbürgermeister Belit Onay und Initiator Ronald Clark. Foto: LHH

BÜRGERBETEILIGUNG UND FÖRDERUNG VOM BUND

Bis zur Eröffnung war es ein langer Weg. 2020 entstanden gemeinsam mit der hanova Gewerbe GmbH erste Projektskizzen für das Antragsverfahren eines Förderprogramms. 2021 wurde das Vorhaben in das Programm aufgenommen. 2022 folgten die Ausschreibung der Planungsleistungen und der Planungsbeginn. Im selben Jahr gab es eine öffentliche Online-Befragung, 2023 schloss sich eine Bürgerbeteiligung an. Die Planungen wurden 2025 abgeschlossen.

Gebaut wurde von Februar bis August dieses Jahres. Die Projektsteuerung lag beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt. Insgesamt kostete die Umgestaltung rund 3,3 Millionen Euro.

Davon wurden 2,7 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aus dem Programm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ gefördert. Nach acht Jahren von der ersten Idee bis zur Eröffnung ist aus dem Konzept nun ein Ort geworden, den Besucher unmittelbar erleben können: mit Grün, Spielmöglichkeiten, Raum für Begegnung und einem weiten Blick über die Innenstadt. Der City Roof-Walk verbindet damit das Angenehme mit dem Nützlichen – und macht aus einem bislang ungenutzten Dach einen neuen öffentlichen Freiraum mitten in der City. **RED**

Hannovers Bäume im Hitzetest

Hannovers Stadtgrün bleibt bislang trotz langer Trockenperioden stabil – digitale Technik hilft bei der Wasserversorgung

HANNOVER. Die Stadtbäume in Hannover haben die Hitze und Trockenheit dieses Sommers bislang vergleichsweise gut überstanden. Nach Einschätzung des städtischen Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün ist trotz der hohen Temperaturen und niederschlagsarmen Phasen keine außergewöhnliche Belastung des Baumbestands festzustellen. Auch die Bewässerung musste bisher nicht über das geplante Maß hinaus ausgeweitet werden. Unterstützt wird die Pflege zunehmend durch digitale Technik und Sensoren, mit denen sich die Bodenfeuchtigkeit kontrollieren lässt.

Rund 50.000 Straßenbäume wachsen im Stadtgebiet. Dazu kommen etwa 200.000 Bäume in Parks und anderen Grünanlagen. Regelmäßig mit zusätzlichem Wasser versorgt werden derzeit ungefähr 5.000 Bäume. Dabei handelt es sich überwiegend um junge Exemplare, die nach der Pflanzung zunächst an ihrem neuen Standort anwachsen müssen. Ältere Bäume werden nur bei dringendem Bedarf zusätzlich bewässert.

Neu gepflanzte Straßenbäume erhalten fünf Jahre lang Wasser von der Stadt. In den ersten zwei bis drei Jahren sind dafür in der Regel wöchentlich etwa 200 Liter je Baum vorgesehen. Vom dritten Standjahr an verlängert sich der Abstand zwischen den Wassergaben auf zwei Wochen. Auf diese Weise sollen die Bäume nach und nach tiefere Wurzeln entwickeln und vorhandene Wasservorräte im Boden selbst erschließen.

In diesem Jahr begann die Bewässerung im Mai. Wie früh die Fahrzeuge ausrücken, hängt von der Witterung ab. In besonders trockenen Jahren kann der Start bereits im April erforderlich sein. Wasser bekommen die Bäume bis in den Spätherbst, solange sie noch Laub tragen. Für die Einsätze stehen neun Fahrzeuge mit Gießarmen zur Verfügung.

Wie stark sich extreme Trockenperioden auf den Arbeitsaufwand auswirken können, zeigte sich 2022. Damals mussten zusätzlich mehrere Hundert ältere Straßenbäume versorgt werden. Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich in diesem Sommer bisher nicht ab. Auffällig sind allerdings die Linden an der Georgstraße. Dort führt Trockenstress bereits zu Laubabwurf. Nach Angaben der Stadt sind die Standortbedingungen für Straßenbäume an dieser Stelle besonders schwierig.

Bewässerung von jungen Bäumen in Hannover. Foto: LHH

GEZIELTE BEWÄSSERUNG MIT DIGITALER HILFE

Um Wasser möglichst gezielt einzusetzen, greift der Fachbereich verstärkt auf digitale Hilfsmittel zurück. Neben einer digitalen Steuerung der Arbeitsabläufe kommen inzwischen 400 Bodenfeuchtesensoren zum Einsatz. An ausgewählten Bäumen befinden sich jeweils vier Messpunkte direkt im Bereich des Wurzelballens. Sie erfassen die Feuchtigkeit an der Oberfläche sowie in Tiefen von 30, 60 und 90 Zentimetern. Dadurch lässt sich genauer feststellen, wann Wasser tatsächlich benötigt wird.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Technik bewertet der Fachbereich positiv. Die Messwerte sollen nicht nur unnötige Wassergaben vermeiden, sondern zugleich dafür sorgen, dass trockene Böden frühzeitig erkannt werden. Damit reagiert die Stadt auch auf die langfristig steigenden Anforderungen an die Pflege des Stadtgrüns.

Bewässert werden neben Straßenbäumen vor allem öffentliche Pflanzkübel in der Innenstadt sowie einzelne Beete und Pflanzflächen. Insgesamt setzt die Stadt dafür jährlich etwa 11.000 Kubikmeter Wasser ein. Seit der Entwicklung eines neuen Bewässerungskonzepts ab 2018 ist die Menge insgesamt gestiegen. Verantwortlich dafür sind nach Angaben der Stadt unter anderem leistungsfähigere Technik, zahlreiche Neupflanzungen und die regelmäßige Versorgung junger Bäume. Gegenüber dem Vorjahr wird derzeit allerdings nicht mehr Wasser eingesetzt. Die umfangreicheren Bewässerungseinsätze gehören inzwischen zum normalen Arbeitsablauf des Fachbereichs.

Auch die städtischen Grünanlagen haben die bisherigen Wetterbedingungen ohne ungewöhnlich große Schäden überstanden. Die von der Verwaltung betreuten Flächen umfassen knapp 1.200 Hektar. Rund 400 Hektar davon entfallen auf öffentliche Grünflächen und etwa 210 Hektar auf Parkanlagen. Hinzu kommen 115 Hektar Spiel- und Freizeitflächen, knapp 240 Hektar Verkehrsgrün und rund 180 Hektar Freiflächen an öffentlichen Gebäuden und Grundstücken. Sonstige Flächen machen knapp 50 Hektar aus.

Eine umfassende Bewässerung dieser Grünanlagen ist nicht vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf Straßenbäumen sowie ausgewählten Beeten und Pflanzflächen. Nach Einschätzung der Stadt ist es bislang gelungen, die Anlagen so zu gestalten und zu pflegen, dass sie Hitze- und Trockenperioden vergleichsweise gut verkraften.

KLIMAWANDEL ERHÖHT DEN PFLEGEAUFWAND

Langfristig rechnet der Fachbereich jedoch mit einem wachsenden Aufwand. Höhere Durchschnittstemperaturen, der Hitzeinsel-Effekt in dicht bebauten Stadtgebieten und häufigere sowie längere Trockenperioden dürften Bewässerung, Kontrolle und Pflege erschweren. Künftig könnte deshalb auch bei Teilen des älteren Baumbestands häufiger zusätzliche Versorgung notwendig werden.

Bei Neupflanzungen berücksichtigt die Stadt bereits die erwarteten klimatischen Veränderungen. Orientierung bietet unter anderem der Katalog „Zukunftsbäume für die Stadt“ der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz. Grundsätzlich sollen weiterhin heimische Arten bevorzugt werden, besonders in Grünanlagen. Sie haben zugleich eine wichtige Funktion als Nahrungsquelle und Lebensraum für heimische Tiere. An besonders belasteten Straßenstandorten können jedoch auch klimaresiliente Arten verwendet werden, die ursprünglich nicht in der Region heimisch sind. Zu diesen gehören die Zerreichen, die an der Schmiedestraße gepflanzt wurden.

Wirtschafts- und Umweltdezernentin Anja Ritschel sieht in den veränderten klimatischen Bedingungen bereits heute zusätzliche Anforderungen an die Stadt. „Für die Stadt bedeutet der Klimawandel bereits heute einen höheren Kontroll- und Pflegeaufwand. Gleichzeitig bleibt die Verkehrssicherheit ein zentraler Aspekt bei der Pflege des Baumbestands“, erklärt sie. Eine geeignete Auswahl der Baumarten, eine am Bedarf ausgerichtete Bewässerung und moderne Technik sollen nach ihrer Einschätzung dazu beitragen, Hannovers Stadtgrün auch unter schwierigeren Bedingungen widerstandsfähig zu halten. **RED**

Der Meta-Konzer will seine Apps für Kinder und Jugendliche verändern. Symbolfoto: ShutterSpeed /Unsplash

„Jugendversionen" von Social-Media-Apps

In den USA muss die App Instagram von Meta Änderungen für minderjährige Nutzer vornehmen. Das könnte auch in Europa die **DEBATTE UM EIN SOCIAL-MEDIA-VERBOT** noch mal verändern.

VON MATTHIAS SCHWARZER UND KIRA VON DER BRELIE

BERLIN. 16,7 Milliarden US-Dollar. Mit dieser kaum greifbaren Summe ist der Facebook-Mutterkonzern Meta noch einmal um ein Urteil in einem US-Gerichtsprozess herumgekommen. Mehrere US-Bundesstaaten hatten dem Unternehmen vorgeworfen, Kinder bewusst zu einer ausufernden Nutzung von Facebook und Instagram verleitet zu haben. Das Unternehmen von Mark Zuckerberg stimmte einem Vergleich zu, der unter anderem die Summe von umgerechnet rund 14,3 Milliarden Euro beinhaltet.

Das ist aber nicht alles: Teil der Einigung ist auch, dass Meta seine Apps für Kinder und Jugendliche verändert. Der Konzern verpflichtet sich, die Nutzungszeit für Minderjährige auf zwei Stunden pro Tag zu begrenzen. Auch obligatorische Unterbrechungen sieht die Vereinbarung vor – das soll das Endlos-Scrollen verhindern. Hinzu kommen Maßnahmen wie eine Nachtsperre der Apps, keine Push-Benachrichtigungen während der Schulzeit, eine Deaktivierungsmöglichkeit automatisch abspielbarer Inhalte und „robustere" Maßnahmen zur Altersverifizierung. Die Regeln gelten nur in den klagenden US-Bundesstaaten, nicht weltweit.

Für den Konzern ist der Vergleich trotz der hohen Summe ein Erfolg: Ein echtes Urteil hätte womöglich eine tiefgreifende Änderung des eigenen Geschäftsmodells bedeutet. Dennoch dürfte das Ergebnis des Vergleichs auch in Europa mit Interesse beobachtet werden. Spezielle „Jugendversionen" von Apps waren auch hier bereits im Rahmen der Social-Media-Verbotsdebatte diskutiert worden.

Ein Vorschlag, den auch Fachleute für sinnvoll halten. Olaf Köller, wissenschaftlicher Direktor beim Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) und Vorsitzender der Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt" sieht im Meta-Vergleich einen „wichtigen Schritt, weil er die Verantwortung für den Schutz junger Menschen stärker bei den Plattformen verankert". Die Expertenkommission ist ein unabhängiges, interdisziplinäres Gremium, das von Bildungsministerin Karin Prien (CDU) damit beauftragt wurde, Handlungsempfehlungen für einen digitalen Kinder- und Jugendschutz zu erarbeiten. Im Juni hat sie ihre Ergebnisse vorgelegt.

Die Tatsache, dass sich Meta nun zu konkreten Schutzmaßnahmen verpflichte, setze auch für Deutschland und Europa ein „Signal", sagt Köller gegenüber dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Und zwar „dahingehend, dass Jugendschutz in der digitalen Welt im Design digitaler Angebote verankert werden muss". Gleichzeitig hält Köller die in den USA beschlossenen Maßnahmen für zu lasch. „Auch Empfehlungsalgorithmen, Push-Nachrichten und andere Mechanismen, die auf möglichst lange Nutzung abzielen, müssen stärker reguliert werden."

Michael Hubmann, ebenfalls Teil der Expertenkommission und Präsident des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzt*innen e.V. sagt dem RND: „Wir haben gesehen, dass die reinen Selbstverpflichtungen der Plattformen fehlschlagen. Dass Meta nun aber anerkennt, dass die übermäßige Nutzung sozialer Medien Gefahren für Jugendliche bis zum Suizid bringen kann, ist ein Paradigmenwechsel. Der Konzern gesteht durch den Vergleich ein, dass er bislang zu wenig getan haben, um junge Menschen zu schützen."

Auch Ramona Pop vom Verbraucherzentrale Bundesverband sieht die Plattformen in der Pflicht, fordert allerdings ebenfalls mehr Maßnahmen als in den USA. „Schutzmaßnahmen wie Zeitlimits, nächtliche Sperren oder deaktivierte Benachrichtigungen können den Nutzungsdruck von Minderjährigen verringern." Das reiche aber noch lange nicht aus, um junge Menschen wirksam zu schützen.

„Denn das eigentliche Problem bleibt: Geschäftsmodelle und Algorithmen, die darauf ausgelegt sind, Aufmerksamkeit möglichst lange zu binden. Kinder und Jugendliche brauchen keine bloßen Nutzungsgrenzen, sondern Plattformen, die von vornherein sicher sind. Die Verantwortung kann und darf nicht allein bei den Eltern liegen", sagt sie dem RND.

Plattformen müssten deshalb so gestaltet sein, dass junge Menschen geschützt sind, „ohne sie von digitaler Teilhabe auszuschließen". Risikoreiche Funktionen sollten „erst freigeschaltet werden, wenn Nutzerinnen und Nutzer ihre Volljährigkeit nachgewiesen haben".

DAS PROBLEM MIT DER MEINUNGSFREIHEIT

Spezielle Jugendversionen von Social-Media-Apps könnten auch ein Problem umgehen, das Kritikerinnen und Kritiker eines Social-Media-Verbots zuletzt immer wieder vorgebracht hatten: Schließt man Minderjährige von Plattformen aus, schränkt man damit auch ihre Meinungsfreiheit und politische Teilhabe ein. Ein Problem, vor dem auch Frankreich aktuell steht: Das Land war beim Social-Media-Verbot für Minderjährige vorgeprescht und schließlich am Verfassungsrat gescheitert.

Dieser bescheinigte einem generellen Verbot „einen unverhältnismäßigen Eingriff" in die Meinungs- und Kommunikationsfreiheit. Das weit gefasste Verbot könnte auch Kommunikationsdienste mit einbeziehen, „bei denen die Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Minderjährigen nicht nachgewiesen sind".

Ob spezielle Jugendversionen in Deutschland ernsthaft debattiert werden, hängt noch von verschiedenen Faktoren ab. Zum einen müsste sich die SPD mit ihrem Koalitionspartner einig werden. Bildungsministerin Karin Prien (CDU) hatte sich in dieser Woche nochmals für ein Social-Media-Verbot für unter 13-Jährige ausgesprochen – die Plattformregulierung spielt in den CDU-Vorschlägen bislang jedoch eher eine untergeordnete Rolle. Die CSU zeigt sich generell skeptisch gegenüber Verbotsplänen. Zudem hängt vieles an der Europäischen Union: Die EU-Kommission will im September ihre Pläne zum Thema vorstellen.

ERWACHSENE BLEIBEN WEITER UNGESCHÜTZT

Ein Problem dürfte aber bleiben: Um minderjährige Nutzerinnen und Nutzer zu identifizieren, müssten Plattformen verlässlich das Alter überprüfen – ganz egal, ob es sich um ein vollständiges Social-Media-Verbot handelt oder um eine Jugendversion. Rein technisch dürften Social-Media-Plattformen wahrscheinlich keine gesonderten Apps für Jugendliche anbieten, sondern in den bestehenden bestimmte Funktionen für Minderjährige schlicht abschalten. Dafür wäre eine vorherige Altersskontrolle notwendig.

Das Verfahren stößt bei Datenschützern und Netzaktivistinnen und -aktivisten auf Kritik. Für den Altersnachweis müsste man zwangsläufig sensible Daten preisgeben – entweder an die Plattform selbst oder über Drittanbieter. Auch im Fall aus Frankreich spielte die unklar geregelte Altersverifikation beim Scheitern des Vorhabens eine Rolle. Die EU setzt auf eine eigene App zur Alterskontrolle, die allen Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen soll.

Ein anderes Problem: Passen Plattformen ihre Dienste für Jugendliche an, gelten diese Einschränkungen auch ausschließlich für diese. „Für Erwachsene ändert sich an dem toxischen Geschäftsmodell des Meta-Konzerns nichts", formulierte es der Netzaktivist Markus Beckedahl am Mittwoch in einem Text. Gegnerinnen und Gegner eines Social-Media-Verbots plädieren seit Langem dafür, Plattformen für alle Menschen sicherer zu machen – nicht nur für Minderjährige.

Förderung für Radprojekte

HANNOVER. Die Region Hannover setzt das Förderprogramm „Selbst schrauben und abstauben" fort. Für Projekte, die Menschen beim selbstständigen Warten und Reparieren von Fahrrädern unterstützen, stehen insgesamt 10.000 Euro bereit. Pro Vorhaben können bis zu 1.000 Euro beantragt werden. Gefördert werden nichtkommerzielle Initiativen, die entsprechende Angebote schaffen oder bestehende Projekte ausbauen wollen. Dazu zählen etwa Reparaturkurse, die Ausstattung von Fahrradwerkstätten oder Weiterbildungen für ehrenamtlich Engagierte. Antragsberechtigt sind örtliche Vereine, Verbände, Schulen, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und vergleichbare Organisationen in der Region Hannover. Das Programm ist Teil der Fahrradoffensive der Region. Sie soll auch Menschen erreichen, die bislang nur eingeschränkten Zugang zum Fahrrad haben. Ziel ist es, ihnen mehr Möglichkeiten für selbstständige und kostengünstige Mobilität zu eröffnen. **RED**

Informationen und Antragsunterlagen stehen unter www.hannover.de/selbst-schrauben-und-abstauben bereit.

Kanalarbeiten in Ricklingen

HANNOVER. Die Stadtentwässerung Hannover beginnt am Montag, 7. September, mit der Sanierung von Schmutz- und Regenwasserkanälen in Ricklingen. Insgesamt werden 4,3 Kilometer Leitungen in geschlossener Bauweise erneuert, sodass Straßen nicht aufgebrochen werden müssen. Dennoch sind Halteverbote und zeitweise Sperrungen möglich. Betroffen sind Am Tönniesberg, Baxmannweg, Bückeburger Allee, Göttinger Chaussee, Göttinger Hof, Mercedesstraße und Schlorumpfsweg. Die Hauptarbeiten mit dem Einbau von Schlauchlinern starten Anfang Oktober. Anlieger werden zuvor informiert. Vereinzelt sind Arbeiten abends oder nachts möglich. Der Abschluss ist für Februar 2027 vorgesehen. **RED**

ZIMMERMANN SEIT 1955 TRADITION & QUALITÄT
Zwei mal in der Nähe!
Raabestraße 1, 30177 Hannover/List
Telefon 05 11 / 52 55 60
Marktstraße 17, 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 / 22 28
Zum Mittagstisch QR-Code scannen
WOCHENANGEBOTE
07.09.2026 bis 12.09.2026
Montag bis Samstag
Grill-Spezialitäten! Vom Becklinger Strohschwein:
Schweinenacken-Steaks ... 1,69 €*
rot oder grün gewürzt
Kennen Sie schon?
grobe Braunschweiger Mettwurst ... 1,89 €*
mit oder ohne Knoblauch
Geflügelsalat ... 1,89 €*
Porree-Mais-Salat ... 0,99 €*
Wieder da! Vom Becklinger Strohschwein:
dicke Regensburger Würstchen ... 1,49 €*
Burgunder-Strohschwein-Topf ... 14,90 €
vom Becklinger Strohschwein mit feinem Speck, Champignon-Zwiebel-Topping, Schale 650 g für 2 Pers.
Montag bis Mittwoch
Asia-Honig-Geflügelpfanne ... 1,39 €*
mit Wokgemüse
Zimmermanns Schlemmer Tüte: 3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart 12,50 €
→ 2 Scheiben Kasseler Kotelett
→ 400g Asia-Honig-Geflügelpfanne mit Wokgemüse
→ 1 Schlauch grüne Bohnensuppe + 2 Geflügelwiener
Donnerstag bis Samstag
Schweinefilet-Pfännchen ... 1,99 €*
mit Mozzarella und Champignons, in der praktischen Backofenschale
Auftakt zum Oktoberfest für Dahoam:
Mini-Leberkäse für 2–3 Pers. 5,99 €
NEU! Zwiebelleberkäse oder Mini-Geflügel-Leberkäse (400 g)
*Die angegebenen Preise gelten pro 100 g und ausschließlich am Bedientresen – nicht im SB-Markt. Für Fehler übernehmen wir keine Gewähr.
JETZT NEU: WhatsApp-Channel: Angebote, Aktionen & mehr!
SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westercelle, Celle, Groß Hehlen, Winsen/Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen, Müden/Aller, Burgdorf und Hannover/List
Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de
15129001_002626

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?
• 30 Jahre Erfahrung
• 10 Jahre Gewährleistung
• TÜV-zertifiziert
• qualifiziertes Fachpersonal
• Sauberkeitsgarantie
• Festpreis

innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke
Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60
TÜVRheinland ÜBERWACHT
Fachbetrieb für Bautenschutz
www.tuv.com ID 0000001510
22100301_002626

MIX Markt
Gültig: Montag 07.09. - Samstag 12.09.2026*
Schweinenacken ohne Knochen 1 kg 6.29
Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99
Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 3.99
Schälrippen vom Schwein 1 kg 3.59
Hähnchenflügel ohne Spitze 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.79
Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 6.99
Putenunterkeule 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.99
Putenflügel Hahn 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.99
Sprotten mit Kopf unausgenommen, tiefgefroren 1 kg Btl. 2.99
Pangasius-Steaks glasiert, tiefgefroren 800 g Pack., 1 kg = 4,49 3.59
Teigtaschen „RETRO Pelmeni" mit Schweine- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack. 4.99
Schaumzuckerware „Lanesch" versch. Sorten je 420 g Pack., 1 kg = 7,93 3.33
Geröstete schwarze Sonnenblumenkerne mit Schale „Na Krylechke" 400 g Pack., 1 kg = 8,33 3.33
Buchweizenhonig „Grechichnyj" 500 g Gl., 1 kg = 7,18 3.59
Schweineohren, geräuchert, geschnitten, gesalzen und gewürzt, auch mit Knoblauch 150 g Pack., 1 kg = 15,27 2.29
Rohwurst aus Schweinefleisch „Finska" ukrainischer Art, schnittfest, geräuchert und leicht vorgegart 200 g Stk, 1 kg = 12,95 2.59
Mittelgrobe Brühwurst „Krakowska" aus Schweinefleisch geräuchert 400 g St., 1 kg = 9,98 3.99
Rohwurst aus Schweinefleisch „Wenecia" ukrainischer Art, schnittfest, geräuchert 200 g Stk, 1 kg = 16,65 3.33
*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:
Mo - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00 Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide
Mo - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00 Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen
Mo - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00 Mix Markt Hannover Inhaber: Dmitri Kuschlyu Schierholzstr. 128 30655 Hannover
15810901_002626

Wie die Demokratie aus Trümmern wuchs

Nach dem Krieg wurde Hannover **VOR 80 JAHREN** auch politisch wieder aufgebaut.
Parteien klebten Plakate, es gab Kommunalwahlen. Unter widrigsten Umständen begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert.

HANNOVER. Natürlich waren die politischen Slogans damals noch nicht so griffig wie heute. Doch hinter dem etwas sperrigen Spruch, mit dem die FDP seinerzeit warb, standen die bitteren Erfahrungen aus zwölf dunklen Jahren: „Diktatur brachte uns ins Elend“, texteten die Liberalen 1946 auf einem Wahlplakat, „Die freie Demokratie führt uns in eine bessere Zukunft.“ Zeitlos wahre Worte.

Vor 80 Jahren formierte sich nach dem Krieg der Stadtrat in Hannover neu, die kommunale Selbstverwaltung nahm ihre Arbeit wieder auf. Die Demokratie lernte nach Jahren der NS-Diktatur wieder zu laufen – allerdings unter widrigsten Umständen.

„Hannover glich eher einer Wunde im Erdreich als einer Stadt“, notierte damals der britische Kriegsberichterstatter Leonard Mosley. Etwa 50 Prozent der Wohnungen waren schwer beschädigt, die Bombenangriffe hatten mehr als sechs Millionen Kubikmeter Trümmerschutt in der Stadt hinterlassen.

Täglich strömten neue Flüchtlinge aus dem Osten in die überfüllte Stadt. Die Versorgung mit Lebensmitteln war katastrophal, in öffentlichen Parks bauten die Menschen Kartoffeln an. Um Holz zum Heizen zu bekommen, fällte man Bäume im Stadtwald: „Die Eilenriede kommt ins Haus“, schrieb eine Zeitung sarkastisch. Immerhin: Die Straßenbahnen fuhren wieder und verzeichneten einen wahren Ansturm. Täglich beförderten sie im Herbst 1946 rund 510.000 Fahrgäste; dreimal so viele wie vor dem Krieg. Viele Berufstätige hatten in den weniger zerstörten Vierteln am Stadtrand ein Quartier gefunden und pendelten nun zur Arbeit in die City. Immer wieder gab es Unfälle, weil Fahrgäste während der Fahrt auf- oder absprangen. Die Bedingungen für einen politischen Neustart waren also schlecht. „Dazu kam, dass die Deutschen seit zwölf Jahren keine demokratische Erfahrung mehr hatten“, sagt der Historiker Carl Philipp Nies, „sie mussten Demokratie erst wieder lernen – unter Anleitung der Briten.“

Der Mitarbeiter des Historischen Museums ist Kurator der kleinen Ausstellung „Hannover 1946“. In der Volkshochschule zeichnet diese jetzt mit Texten und Fotos nach, wie sich der Neuanfang vor 80 Jahren gestaltete. Dieser wurde letztlich zu einer Erfolgsgeschichte der Demokratie, die sich bis heute fortschreibt. Allerdings brauchte es dafür externe Hilfe. Die britischen Besatzer hatten ihren Hauptstützpunkt im ehemaligen Wehrbereichskommando an der heutigen Hans-Böckler-Allee bezogen, ein Stadtkommandant residierte im Neuen Rathaus. Schon gleich nach dem Einmarsch in Hannover hatten die Alliierten am 11. April 1945 den Misburger Sozialdemokraten Gustav Bratke zum Oberbürgermeister ernannt. Im Dezember des Jahres ließen sie dann erste politische Parteien zu: SPD und CDU, die kommunistische KPD und die Demokratische Union (später FDP) formierten sich.

Ein Bild der Zerstörung: Rund um das Anzeiger-Hochhaus lagen nach 1945 weite Teile Hannovers in Trümmern. Foto: Historisches MuseumHannover

Am 29. Januar 1946 kam dann ein erster, noch von der Besatzungsmacht ernannter Rat zusammen. „Die Briten blieben vorerst am längeren Hebel“, sagt Historiker Nies.

So verpflichtete der Rat im Sommer 1946 Bürger und Bürgerinnen zum Schutträumen, weil die Beseitigung der Trümmer nur schleppend voranging. Postwendend kassierte die Militärregierung den Beschluss wieder; solche „Nazi-Methoden“ duldete sie nicht – stattdessen sollten nun Selbstbestimmung und Eigenverantwortung herrschen.

Spurensuche in der Geschichte: Historiker Carl Philipp Nies in der Ausstellung „Hannover 1946“. Foto: Simon Benne

Hannover bekam auch eine Stadtverfassung nach britischem Vorbild: Anfang 1946 wurde mit dem Kaufmann Franz Henkel zunächst ein FDP-Mann Oberbürgermeister. Gustav Bratke übernahm das Amt des Oberstadtdirektors.

Die Alliierten sorgten auch für jenen Humus, den jede plurale Demokratie braucht: Neben Parteien und Gewerkschaften genehmigten sie per Lizenzvergabe im Sommer 1946 erste Zeitungen wie die „Hannoversche Presse“, die heutige „Neue Presse“.

Ausstellungen wie „Der neue Weg“ im Bothfelder Bunker brachten den Deutschen die Demokratie nahe. Und in der Lesehalle „Die Brücke“ gab es nun Werke von Autoren, die unter den Nazis verfemt gewesen waren.

Die Entnazifizierung der Verwaltung gestaltete sich indes schwierig: Auch der unverdächtige Sozialdemokrat Bratke warnte davor, alle ehemaligen NSDAP-Mitglieder zu entlassen – er fürchtete, dass die Verwaltung ohne Fachleute schlicht nicht mehr funktionieren würde. Am Ende wurde nur etwa ein Drittel der alten Nazis aus dem Dienst entfernt.

Bei der ersten freien Kommunalwahl am 13. Oktober bekam die SPD mit 35 Sitzen dann die absolute Mehrheit. Die CDU kam auf drei Mandate, die welfische NLP auf fünf, die FDP errang vier Sitze und die Kommunisten einen. In der ersten Ratssitzung im Hodlersaal wurde Wilhelm Weber (SPD) am 26. Oktober 1946 zum neuen Oberbürgermeister gewählt.

Dass es so kurz nach der NS-Diktatur wieder freie Wahlen gab, war ein Geschenk der Geschichte. „80 Jahre später erscheint Demokratie oft als selbstverständlich“, sagt Kurator Nies, „doch ohne Menschen, die sich für sie einsetzen, würde sie auch heute nicht funktionieren.“

Die Ausstellung „Hannover 1946“ ist in der VHS, Burgstraße 14, bis zum 10. September montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr zu sehen. Eine Führung gibt es am 8. September um 12.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Die gemeinsame Zeit tut mir gut“

Wer sich heutzutage ehrenamtlich engagiert, möchte sich meist nicht dauerhaft verpflichten.
Dass daraus dennoch enge Verbindungen entstehen können, zeigt das Beispiel einer „Wunschoma“ aus Hannover.

HANNOVER. Bei schönem Wetter geht Sabine Marx mit den Kindern gerne Eis essen oder auf den Spielplatz. „Sonst sind wir bei mir zu Hause, weil ich hier genug Platz habe, Spielzeug und Wechselwäsche, alles, was man eben so braucht“, sagt die 70-Jährige, die in der Nordstadt wohnt. Meist holt sie „ihre“ Jungs einmal in der Woche direkt von der Schule und vom Kindergarten ab, um dann den Nachmittag mit ihnen zu verbringen. Auch bei Kindergeburtstagen oder Familienausflügen ist sie gerne dabei.

Damit betreut Marx die Kinder wie eine Großmutter ihre Enkel – nur, dass sie eben nicht mit ihnen verwandt ist. Denn Marx ist eine Ehrenamtliche. Als „Wunschoma“ ist sie für den Großelterndienst des Diakonischen Werks im Einsatz, als eine von aktuell 71 Freiwilligen in Hannover, Garbsen und Seelze. Bei der Familie, die Marx seit einem Jahr besucht, ist man sehr dankbar über die Hilfe: „Die eigentlichen Großeltern wohnen sehr weit weg“, sagt Maria Nowak (Name geändert), die Mutter der beiden Jungen. „Daher sehen wir sie nur zwei oder dreimal im Jahr, und im Alltag können sie uns nicht unterstützen. Dass wir Sabine als Wunschoma haben, gibt mir die Möglichkeit, den Tag etwas freier zu gestalten, länger zu arbeiten, wenn es notwendig ist, oder mir einfach mal ein, zwei Stunden für mich zu nehmen.“

Etwa jeder und jede Dritte ab 14 Jahren engagiert sich in Deutschland ehrenamtlich, so das Ergebnis der Datenerhebung im Auftrag der Bundesregierung für 2024. Niedersachsen liegt dem sechsten Deutschen Freiwilligensurvey zufolge dabei mit über 37 Prozent leicht über dem Durchschnitt. Zahlen für Hannover gibt es nicht. „Aber generell ist das Interesse für ein freiwilliges Engagement besonders in Hannover und der Region noch sehr, sehr hoch“, schätzt Almut Maldfeld, Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums Hannover (FWZH).

Und zwar über alle Altersstufen hinweg: „Bei uns im bürgerschaftlichen Engagement sind es viele Menschen zwischen 20 und Mitte 50. Dazu kommen in Zukunft sicher mehr Menschen im Rentenalter, die aus dem Beruf aussteigen, aber noch total fit sind und sinnstiftende Impulse suchen.“ In der nicht repräsentativen Umfrage für den „Hannover-Kompass“ der HAZ und der NP gab sogar mehr als die Hälfte der Teilnehmenden an, sich ehrenamtlich zu engagieren – etwa jeder Zehnte ist im sozialen Bereich aktiv.

Die Vielzahl der Engagierten führt Maldfeld zurück auf ein wachsendes Bewusstsein dafür, wie sehr man mit freiwilligem Engagement etwas für die Gesellschaft tun und demokratische Prozesse stützen kann.

Vonseiten der Organisationen und Vereine ist das Ehrenamt allerdings kein Selbstläufer. „Der bürokratische Aufwand wird für die Organisationen tatsächlich mehr“, sagt Maldfeld. Zudem haben viele ein Nachwuchsproblem, wenn es darum geht, Vorstandsposten nachzubesetzen. Maldfeld führt das vor allem auf gesellschaftliche Strukturen zurück: „In einer Vorstandsfunktion verpflichtet man sich meist für mehrere Jahre. Das ist eine sehr lange Zeit dafür, dass jemand vielleicht gar nicht weiß, ob er oder sie noch so lange in derselben Stadt leben wird.“ Von einer „Krise des Ehrenamts“, von der in Deutschland immer wieder zu lesen ist, möchte Maldfeld aber dennoch nicht sprechen – eher von einem Wandel.

Herzliche Hilfe: Sabine Marx (rechts) ist ehrenamtliche „Oma“ und passt auf die Kinder von Maria Nowak (Name geändert) auf. Foto: Saskia Stöhr

Fest steht, dass sich das bürgerschaftliche Engagement verändert: Viele Menschen wollen sich nicht langfristig binden, sondern suchen nach einer sinnvollen Tätigkeit, die sich bestmöglich mit dem eigenen Leben vereinbaren lässt. „Deshalb fragen wir bei unseren Beratungsgesprächen zum Beispiel ab, ob jemand sich vorzugsweise in seinem Quartier engagieren will oder einen bestimmten Arbeitsbereich bevorzugt“, sagt Maldfeld vom Freiwilligenzentrum. „Beispielsweise Studierende suchen meist explizit etwas für die Semesterferien, sodass wir ein Kurzzeitengagement empfehlen.“

Zudem spielt das Zwischenmenschliche eine große Rolle. Diese Erfahrung hat zumindest die Wunschoma Sabine Marx gemacht: Eine Zeit lang habe sie eine Familie betreut, bei der die Absprachen immer wieder schwierig gewesen seien. „Das hatte vermutlich nichts mit mir persönlich zu tun, hat mich aber trotzdem gestört.“ Kurz darauf habe sie den Kontakt von Familie Nowak erhalten und sei sehr glücklich damit: „Die Familie ist sehr wertschätzend. Die gemeinsame Zeit tut mir gut und tut den Kindern gut.“ Termine werden nach Bedarf vereinbart – wenn Marx Zeit und Lust hat. „Sabine war für mich eine Art persönlicher Jackpot“, sagt Maria Nowak, die Mutter der beiden Wunschenkel. „Es hat von beiden Seiten gleich total gut gepasst. Die Jungs lieben sie, und das Verhältnis zu ihr ist sehr, sehr herzlich und vertrauensvoll“ – wie bei einer echten Großmutter.

24186601_002626

16351601_002626

23545701_002626

Boden, Wasser, wilde Ecken

Im Spätsommer sind **NATURGÄRTEN** klar im Vorteil: Nach Hitze und Trockenheit setzen sie auf robuste Strukturen und kleine Rückzugsorte für Tiere. Fünf Tipps für das ökologische Gleichgewicht im Garten.

Ein Naturgarten braucht im Spätsommer keine aufwendigen Pflegemaßnahmen, sondern vor allem kluge Entscheidungen: Boden bedecken, Wasser sparen, wilde Ecken zulassen, heimische Pflanzen fördern und Tiere mitdenken. Mehr braucht es oft nicht, damit aus einem Garten ein lebendiger und resilienter Naturraum wird.

TIPP 1: DEN BODEN NICHT NACKT LASSEN

Ein gesunder Boden ist das Herzstück jedes Naturgartens. Liegt er im Spätsommer offen, heizt er sich schneller auf, verliert Feuchtigkeit und wird auf Dauer weniger fruchtbar. Deshalb gilt jetzt mehr denn je: mulchen, mulchen, mulchen! Eine Schicht Rasenschnitt, Laub, gehäckseltes Schnittgut oder andere organische Materialien halten die Erde kühler, schützen vor Austrocknung und fördern nach und nach den Humusaufbau, rät das Umweltinstitut München.

Auch oberflächliches Hacken kann helfen, wenn die Erde nach längerer Trockenheit verkrustet ist. Dabei werden feine Kapillaren im Boden unterbrochen, über die Wasser sonst rasch verdunstet. Wichtig ist, nur flach zu arbeiten, damit Bodenlebewesen geschont werden. Wer den Boden schützt, statt ihn zu versiegeln oder ständig umzupflügen, schafft die beste Grundlage für robuste Pflanzen.

TIPP 2: WASSER GEZIELT EINSETZEN

Gerade im heißen Spätsommer ist Wasser ein wertvoller Rohstoff. Im Naturgarten kommt es deshalb auf die Art des Gießens an: Statt täglich nur oberflächlich zu sprengen, ist es besser, seltener und dafür gründlich zu gießen. So gelangt das Wasser tiefer in den Boden, die Pflanzen bilden kräftigere Wurzeln aus und kommen mit Trockenphasen besser zurecht, rät der Nabu. Am besten gießt man am frühen Morgen, wenn der Boden noch kühl ist und das Wasser gut aufnehmen kann. Besonders wirksam ist das Gießen direkt an der Wurzel – das spart Wasser, reduziert Verdunstung und beugt zugleich Pilzkrankheiten vor.

Regenwasser ist dafür eine naturnahe und ressourcensparende Lösung, die auch den Geldbeutel schont. Für Beete, Sträucher und Topfpflanzen ist das kalkarme Wasser zudem besonders gut verträglich. Wer Regenwasser in einer Tonne sammelt, sollte diese abdecken oder mit einer Ausstiegshilfe sichern, damit Tiere nicht hineinfallen beziehungsweise wieder herausfinden. Gerade in trockenen Spätsommerwochen, in denen tierische Gartenbesucher immer weniger natürliche Wasserstellen finden, ist das eine kleine Maßnahme mit lebenswichtiger Wirkung.

Die Art des Gießens entscheidet: Statt täglich nur oberflächlich zu sprengen, sollte man seltener und dafür gründlich gießen – so gelangt das Wasser tiefer in den Boden. Foto: Amrei Schulz

TIPP 3: WILDE ECKEN BEWUSST STEHEN LASSEN

Ordnung ist im Naturgarten nicht das oberste Ziel. Im Gegenteil: Für die Natur sind gerade kleine Unregelmäßigkeiten besonders wertvoll. Verblühte Staudenstängel sollten daher nicht vorschnell zurückgeschnitten werden. Sie dienen Insekten als Rückzugsort und Überwinterungshilfe. Auch Laubhaufen, hohes Gras und Brennnesseln sind kein Zeichen der Verwahrlosung, sondern bieten Nahrung und Deckung für Igel, Kleintiere und viele Vogelarten.

Weniger natürliche Wasserquellen: Lange Trockenperioden können einem Naturgarten im Sommer zusetzen – und den Tieren, die darin leben. Foto: Franz Neumayr/picture-desk.com/picture alliance

> „Ein naturgerechter Garten profitiert von Pflanzen, die an Standort und Klima angepasst sind."

Gerade im Spätsommer lohnt es sich also, nicht alles perfekt aufzuräumen, sondern einige Bereiche bewusst unberührt zu lassen. Solche „wilden Ecken" müssen nicht groß sein, damit sie wirken. Schon ein kleiner Bereich hinter dem Gartenhäuschen oder am Rand des Grundstücks kann zu einer kleinen Schatzkammer der Artenvielfalt werden. Wer hier etwas Gelassenheit übt, gewinnt Lebensraum, Struktur und Natürlichkeit im Garten zurück.

TIPP 4: HEIMISCHE PFLANZEN BEVORZUGEN

Ein naturgerechter Garten profitiert von Pflanzen, die an Standort und Klima angepasst sind. Besonders wertvoll sind trockenheitsliebende Wildstauden, Blühpflanzen und Sträucher, die gleichzeitig Nektar, Pollen oder Verstecke liefern, zum Beispiel Natternkopf, Schafgarbe, Fetthenne oder Glockenblumen sowie Kräuter wie Thymian, Rosmarin oder Lavendel, rät das Umweltinstitut.

Im Gemüsebeet kommen Mangold, Kartoffeln und Zwiebeln mit weniger Wasser aus. Auch ein Kräuterrasen oder eine kleine Blühfläche sind im Spätsommer sinnvoll, weil sie weniger Wasser brauchen und länger ökologisch aktiv bleiben. So entsteht ein Garten, der nicht nur schön aussieht, sondern auch Nahrung und Struktur für Tiere bietet.

TIPP 5: AN DIE TIERE DENKEN

Spätsommerliche Trockenheit trifft nicht nur Pflanzen, sondern auch Wildtiere. Vögel, Insekten, Igel und andere Kleinsäuger finden nun oft weniger natürliche Wasserquellen. Eine flache Wasserschale oder eine Tränke kann hier viel bewirken. Wichtig ist, diese Angebote artgerecht zu gestalten und regelmäßig zu pflegen.

Wasserstellen für Vögel sollten etwas erhöht, für Igel und andere Kleintiere bodennah platziert werden. Damit Insekten nicht ertrinken, sollten Steine oder andere flache Ausstiegshilfen im Wasser liegen. Zudem sollten die Tränken regelmäßig gereinigt und mit frischem Wasser gefüllt werden. Wer Tiere mitdenkt, plant automatisch nachhaltiger und schafft einen Garten, der für alle attraktiv ist.

„Wenn's stinkt in der Pfanne, ist Alarm!"

Bald sprießen wieder die Pilze – Sammler können sich schon vorbereiten. Ein Fachmann erzählt, was dabei wichtig ist.

Schon in wenigen Wochen geht die Pilzsaison los. Ihre Liebhaberinnen und Liebhaber sollten die Zeit nutzen, um sich darauf vorzubereiten, meinen Experten. Warum? „Durch die veränderten Wetterbedingungen sehe ich immer wieder Pilze, die sich in ihrer Erscheinung stark verändert haben und deshalb schwerer zu bestimmen sind", sagt Udo Winter. Seit vielen Jahren schaut er in die Körbe von Sammlerinnen und Sammler und trennt dort Giftiges von Genießbarem. Der Pilzberater aus Bad Kösen im Burgenlandkreis warnt davor, unvorsichtig oder nachlässig zu sein. „Die Verwechslungsgefahr ist ein großes Thema – vor allem, wenn die Pilze sich so stark in Form und Farbe verändern."

Es gebe ein paar grundlegende Regeln, die es beim Sammeln und Sortieren zu beachten gilt, sagt Winter. „Zum Beispiel alles an kleinen, weißen Pilzen einfach stehenlassen." Stattdessen sollten die Liebhaberinnen und Liebhaber auf den Waldböden und Wiesen eher nach Pilzen mit großem Fruchtkörper und mindestens zwei bis drei Zentimeter großen Hüten Ausschau halten. „Und dann bitte alles mitnehmen, nichts abschneiden. Für die Bestimmung ist der ganze Pilz wichtig."

Ab September gehe die Sammelsaison so richtig los, sagt Winter. An manchen Tagen stehen die Menschen dann mit ihren Körben vor seiner Garage

„Nichts abschneiden": Für die Bestimmung in seiner Pilzberatungsstelle benötigt Udo Winter den ganzen Pilz. Foto: Jan Woitas/dpa

Schlange, in der er sich jeden einzelnen Pilz genau anschaut, um auszuschließen, dass nichts gegessen wird, was im Zweifel Lebensgefahr bedeutet. „Wenn ich mich irre, ist der Mensch tot", betont Winter.

Der Landesverband der Pilzsachverständigen in Sachsen-Anhalt führt Statistiken, die unter anderem zeigen, wie viele giftige Pilze zu den Beratenden gelangt sind. In den vergangenen Jahren waren demnach jedes Jahr Hunderte giftige Pilze dabei. So seien 2019 insgesamt 12.794 Pilze bestimmt worden, 2789 davon Giftpilze.

Winter hat sein Wissen und das Interesse für Pilze von seinem Opa mitgegeben bekommen, erzählt der 72-Jährige. Zuletzt seien immer mehr junge Menschen zu ihm gekommen. Seine Vermutung: „Die sind wieder naturverbundener."

Um Berater zu werden, muss man viele Pilze sicher bestimmen können. Das habe auch viel mit Erfahrung zu tun, sagt Winter. Es gebe – trotz veränderter Erscheinungsformen – immer sichere Merkmale, die Giftpilze als solche entlarven. Wichtig sei dafür aber, das Gewächs in der Hand halten und riechen zu können – was Bilder und Apps als Bestimmhilfe ausschließt. Und spätestens, wenn die Pilze zum Verzehr bereit sind, gebe es noch eine wichtige Regel: „Wenn's stinkt in der Pfanne, ist Alarm!"

HAZ Digital inkl. Tablet – jede Woche über 20 % sparen.

373 € Ersparnis in 104 Wochen

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.HAZ.de/rabatt
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10) / Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Hannoversche Allgemeine HAZ

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

21006901_002626

Mitsingen am Maschteich

HANNOVER. Die Bürgerstiftung Hannover und das Treppenhausorchester laden am Sonntag, 6. September, von 15 bis 16 Uhr zum gemeinsamen Singen für alle am Neuen Rathaus ein. Von 16.30 bis 17.30 Uhr soll eine singende Menschenkette den Maschteich umrunden. Die Teilnahme ist kostenlos. **RED**

Name für Verbindungsweg

HANNOVER. Der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide sucht einen Namen für den Verbindungsweg zwischen Reßmeyerhof und Bothfelder Kirchweg.Gewünscht sind Vorschläge mit möglichst lokalem oder geografischem Bezug, die jeweils begründet werden sollen. Ideen können bis Dienstag, 15. September, schriftlich an die Landeshauptstadt Hannover, OE 18.62.03 BRB, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover, oder per E-Mail an 18.62.03.brb@hannover-stadt.de eingereicht werden. Als Kennwort ist „Straßenbenennung“ anzugeben. **RED**

Demokratischer Dialog zur Wahl

HANNOVER. Im Vorfeld der Oberbürgermeisterwahl in Hannover findet am Freitag, 11. September, von 17 bis 19 Uhr im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, ein Nachbarschaftsdialog statt. In moderierten Gesprächsrunden können Interessierte über aktuelle Herausforderungen in ihren Stadtteilen sowie über Erwartungen an die künftige Stadtspitze sprechen. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Sichtweisen auf das Zusammenleben in Hannover und der Austausch über gemeinsame Anliegen. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Perspektiven sichtbar zu machen und den demokratischen Dialog zu fördern. Die Teilnahme ist kostenlos. **RED**

Chor sucht neue Stimmen

HANNOVER. Der Gemischte Chor Kleefeld lädt am Montag, 7. September, ab 19.15 Uhr zu einer „Schnupperprobe“ ein. Interessierte können dabei den Chor und die gemeinsame Probenarbeit kennenlernen. Die Probe findet im Kulturhaus Kleefeld – HölderlinEINS, Hölderlinstraße 1, statt. Der Chor möchte damit neue Sängerinnen und Sänger gewinnen. **RED**

Die Region Hannover feiert ihr 25-jähriges Jubiläum

Der ***magaScene***-Kulturtipp: **ENTDECKERTAG** am morgigen Sonntag, 6. September

REGION HANNOVER. Die Region Hannover lädt ein zum 39. Entdeckertag – feiert damit zugleich ihr 25-jähriges Bestehen: Am morgigen Sonntag, 6. September, können große und kleine Entdeckerin über 30 spannende Tourenziele erkunden – von der Fossiliensuche im Steinbruch über Stadtführungen bis zum Flughafenbesuch. Auch Hannovers Innenstadt wird zur Erlebnismeile: Zwischen Kröpcke und Aegi erwartet die Besucher ein buntes Fest mit über 150 Ständen, drei Bühnen mit regionalen Künstlern, Sportlern und vielen Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene.

„Aus 21 Städten und Gemeinden ist in den letzten 25 Jahren eine starke Gemeinschaft entstanden. Sie lebt von Menschen, die sich engagieren, Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen – in Vereinen, Unternehmen, Kultur, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Ihr gemeinsamer Einsatz zeigt jeden Tag aufs Neue: Miteinander erreichen wir mehr“, so Jens Palandt, Erster Regionsrat. „Die Jubiläumsausgabe des Entdeckertags bietet einen guten Anlass, die eigene Region neu zu entdecken und zu erleben.“ Das große Plus: Alle Fahrten mit Bussen, Stadtbahnen und Nahverkehrszügen im gesamten GVH-Gebiet (Tarifzonen A/B/C) kosten an diesem Tag nur 7,40 Euro (Tageskarte) bzw. 3,70 Euro (Tageskarte S des Sozialtarifs) und mit der Gruppen-Tageskarte 13,60 Euro – ganz egal, wie viele Zonen durchquert werden. In den Zügen des Nahverkehrs geht es damit auch zu den Tourenziel-Bahnhöfen in den Zonen D, E und F. Ein Vorteil, den an anderen Tagen nur das Deutschlandticket bietet.

Insgesamt können Interessierte in diesem Jahr über 30 Orte in der Region Hannover erkunden. Beim Entdeckertagsfest in Hannovers City erwartet die Besucher zwischen Kröpcke und Aegi ein buntes Programm auf drei Bühnen und jede Menge Info- und Mitmachangebote. Auf dem Opernplatz präsentiert sich die Region Hannover mit ihren Teams, ihren Unternehmen sowie mit der „Hörregion“. Etwas Ruhe lässt sich bei Kaffee und Kuchen auf der „Familienwiese“ zwischen Börse und Georgstraße finden oder im Biergarten am Georgsplatz, wo Foodtrucks für das leibliche Wohl zur Verfügung stehen.

Am 6. September wird es dank Entdeckertag wieder voll auf Hannovers Opernplatz. Foto: Region Hannover, Ines Schiermann

Wer die Roadshow „25 Jahre Region Hannover“ bislang verpasst hat, bekommt beim Entdeckertag eine letzte Gelegenheit, die sieben Spiele-Stationen rund um die Themen Mobilität, Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Wirtschaft, Soziales und Bildung auszuprobieren.

Auf der Regionsbühne auf dem Opernplatz spielt die Musik! „Local Herores Live“ ist die Devise. Den Anfang machen um 11 Uhr The Automatic Heroes mit Funky Groove der 70er und 80er Jahre. Um 12 Uhr entert Singer-Songwriter Darre mit poppigen und rockigen Sounds die Bühne, Um 13.15 Uhr rockt die Inklusionsband der Hannoverschen Werkstätten „Die Eisbrecher“, bevor Julia Scheeser, die deutsche Singstimme zahlreicher Disney-Film-Songs, mit ihrer Band ein Potpourri aus bekannten Film-Hits präsentiert (14.15 Uhr). Sick Lick (15.25 Uhr) mischen klassischen 80er-Jahre-Hard-Rock mit modernen Elementen und SisterGold fabrizieren Musik mit funkelndem Esprit, Leidenschaft fürs Detail und hohem Unterhaltungsfaktor (16.25 Uhr).

Für einen fulminanten Abschluss sorgen dann um 18 Uhr Passepartout: Die Hip-Hop-Band aus Hannover vereint deutsch-französische Texte mit einem energiegeladenen Mix aus Rap, echten Instrumenten und einer kraftvollen Brass-Section. Auf der Kleinkunstbühne der Vielfalt beginnt das Programm um 11 Uhr mit einem Kinderprogramm von Thommy Baake und magischen Momenten mit Zauberer Zino (12 Uhr). Danach wird es musikalisch mit Singer-Songwriterin Zahira (13.10 Uhr), Chicago Lane – die Gen-Z-Antwort auf 80er-Jahre-Glam-Rock (14.20 Uhr), und Makatumbe (14.45 Uhr) sowie dem Queer Chor Hannover, Timo Eitge und Carrie Gold.

Auf der Sportregion-Bühne bieten unter dem Motto „Sportkompass – welcher Sport passt zu mir?“ verschiedene Sportvereine dem Publikum von 11 bis 18 Uhr ein vielseitiges Programm aus Tanzshows, Turn- und Akrobatikaufführungen und actionreicher Kampfkunst.

Alle Infos auf www.entdeckertag.de oder im Programmheft, das an zahlreichen Orten in den Städten und Gemeinden ausliegt.

Stadtmagazin für Hannover
magaScene
Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.
Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!
magaScene_hannover
MagaScene

MAIK OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

SOMMERGARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
Sonntags Schautag von 13.00–17.00 Uhr!
16783001_002626

ANZEIGE

CITIPOST – Wir machen Schule.Aktion wird fortgesetzt

Im Alltag schreiben wir kaum noch mit der Hand. Statt Briefe oder Postkarten zu schreiben, kommunizieren wir fast ausschließlich über E-Mails, per SMS oder WhatsApp. Manchmal ist es sogar nur noch eine Sprachnachricht. Viele stellen sich daher die Frage: Ist Briefe schreiben lernen in Zeiten der Digitalisierung überhaupt noch wichtig? Die Antwort ist kurz: Ja.

Kinder sollten lernen, einen Brief zu schreiben, da dies eine grundlegende und wichtige Fähigkeit ist, die in vielen Bereichen des Lebens, insbesondere im beruflichen Umfeld, auch im digitalen Zeitalter noch benötigt wird.

Früh übt sich! Das Thema „Brief schreiben“ ist im Lehrplan Deutsch Jahrgangsstufe 3/4 verankert und ist ein wichtiges kommunikatives Anliegen, das schon in der Grundschule intensiv bearbeitet wird.

ERFOLG IM VERGANGENEN JAHR – JETZT ERNEUT

CITIPOST macht „wieder“ Schule. Die CITIPOST Hannover setzt das erfolgreiche Projekt fort und unterstützt auch in diesem Jahr Schulen in Hannover und der Region bei der Umsetzung dieses wichtigen Themas. Unter dem Motto „Wir machen Schule!“ stellen wir Schulen für ihren Deutschunterricht kostenfrei vorfrankierte Postkarten zur Verfügung. Denn wie lernt es sich am besten? Richtig, an einem echten Beispiel. Im Vorjahr wurde die Aktion von Schulen aus der Region außergewöhnlich gut angenommen. Knapp 5.000 Kinder von verschiedenen Schulen in der Region Hannover erhielten kostenfrei Postkarten von der CITIPOST.

Einen Brief zu schreiben ist ein wichtiges kommunikatives Anliegen. Foto: CITIPOST

Eine der ersten Schulen war im Jahr 2023 die Grundschule Godshorn. Den Deutschunterricht der 3. Klasse zum Thema „Briefe schreiben lernen“ unterstützte die CITIPOST mit Postkarten. So lernten die Schüler anhand von Postkarten, wo Textfeld, Adressfeld und auch die Briefmarken ihren Platz finden. Zum Abschluss wurden die Postkarten gemeinsam zum blauen Briefkasten gebracht und eingeworfen.

Dieses Jahr soll die erfolgreiche Initiative fortgesetzt werden.

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR DIE AKTION?

Sie sind Lehrer oder Lehrerin und möchten Postkarten als Material für Ihren Deutschunterricht? Dann melden Sie gerne unter service@citipost.de an.

Wir freuen uns, auch im laufenden Jahr Schulen in der Region Hannover bei dieser wichtigen Lerneinheit zu unterstützen.

Auf Kunstkurs durch die Stadt

Der **29. ZINNOBER** lädt zu Entdeckungen zwischen Ateliers, Galerien und Projekträumen ein

HANNOVER. Für zwei Tage wird die Kunst zum Stadtplan. Am Sonnabend, 5. September, und Sonntag, 6. September, jeweils von 12 bis 19 Uhr, öffnen beim 29. Zinnober zahlreiche Ateliers, Projekträume, Galerien und Kunstinstitutionen ihre Türen. Zu sehen sind Arbeiten von rund300 Kunstschaffenden, dazu kommen Performances, Lesungen, Konzerte, Führungen und Workshops. Der Eintritt ist frei. Gerade die Mischung macht den Reiz aus: Hinter der nächsten Tür kann eine große Fotografieausstellung warten, ein Fresko im Entstehen, eine begehbare Erzählung oder eine Performance, die ausdrücklich keine Musik sein will.

Zwei Adressen stehen erstmals auf der Zinnober-Karte. Der neue Art Spot, Scheibenstandsweg 5b, hält sich im Programmheft noch vergleichsweise bedeckt: Zahra ShahAli und Florian P. Fischer eröffnen dort ihre Ateliergemeinschaft, Rainer Mörk beteiligt sich als Gast. Konkreter wird es beim ebenfalls neuen artlab-studio Hannover, Salzweg 6. Gaby Kutz zeigt unter dem Titel „Jahresringe“ Waldstücke und Porträts, verbunden mit der Dauerausstellung von Kris Savic. Am Sonnabend ab 16 Uhr übernehmen die House-DJs und Produzenten Patrick Krause und Thomas Corbach den musikalischen Teil. Am Sonntag, 15 Uhr, folgt eine Live-Performance von Robert Reschkowski und Kris Savic.

Auch bei Pomp, Schulenburger Landstraße 152, gehört das Neue zum Programm. Der Ausstellungsraum eröffnet mit „DIE NISCHE“ und bringt die niki-Residenzkünstlerin Larissa Mühlrath mit Pauline Berger sowie Editionen von Künstlerinnen und Künstlern der Pomp-Studios zusammen. Wer mehr wissen möchte, kann am Sonntag ab 15 Uhr, an einer kuratorischen Führung teilnehmen. An beiden Tagen ist zudem von 12 bis 19 Uhr das Café geöffnet.

Dass Kunst auch eine Pause sein kann, zeigt die artothek Hannover, Theodor-Lessing-Platz 2. Bei der „Klassischen Ladestation“ wird das Aufladen wörtlich genommen: Am Sonnabend und Sonntag können Besucher jeweils von 14 bis 18 Uhr im 20-Minuten-Takt für 20 Minuten zur Musik von Mitgliedern des Orchesters im Treppenhaus zur Ruhe kommen. Kunst zum Ausleihen gibt es daneben ebenfalls. Nur ein paar Schritte weiter zeigt die Städtische Galerie Kubus unter dem Titel „RESPECT. KÜNSTLERINNEN ACHTZIG PLUS“ Arbeiten von Ulrike Enders, Gina Gass, Karin Hess, Ulla Lauer, Inge-Rose Lippok, Barbara Lütjen, Christiane Mauthe und Rosemarie Würth.

Im Atelier Block 16, Edwin-Oppler-Weg 14, sind unter dem Titel „FETZEN“ Objekte von Angela Hartig zu sehen. Sie beziehen sich auf den Umgang mit endlichen Ressourcen; außerdem zeigen Ziad El Kilani, Benedikt Flückiger, Peter Groß, Wolfgang Jeske, Ulla Nentwig, Katharina Sickert und Jane Wyrwa Arbeiten in ihren Ateliers. Am Sonnabend ab 18 Uhr, liest Lucie Kolb aus ihrem Roman „Bunte Tage, graue Nächte“. Gleich in der Nähe präsentiert Studio Akkord, Schulenburger Landstraße 152 F, mit „Noch mehr Druck!“ neue Siebdrucke von Martin Grobecker, Chris Gundermann, Timo Bock und Christoph Sander. Einzelarbeiten und gemeinsam entstandene Blätter aus den vergangenen ein bis zwei Jahren hängen dort direkt in der Druckwerkstatt.

Weiter nördlich öffnet die Ateliergemeinschaft Helmkehof, Helmkestraße 5 A, mit der Ausstellung „Beziehungen – Fünf Perspektiven“. Neues und Älteres wird nebeneinandergestellt, unterschiedliche künstlerische Ansätze sollen dabei miteinander ins Gespräch kommen. Genau dieses Gespräch wird Teil des Programms: Am Sonnabend von 16 bis 17.30 Uhr und am Sonntag von 15 bis 16.30 Uhr stellen die Beteiligten ihre Positionen vor. Der Kunstraum j3fm, Kollenrodtstraße 58 B, widmet sich Rolf Blumes Ausstellung „FORM folgt der FORM“; am Sonnabend, 5. September, 17 Uhr, wird dort außerdem der j3fm-Preis 2026 der Vorstands-Jury vergeben.

Stellen das Programm zum 29. Zinnover vor: (v.l.) die Künstlerinnen und Künstler aus den POMP-Studios und der Schulenburger Landstraße 152, Jwan Khalaf, Larissa Mühlrath (Residenzkünstlerin der „Niki residency“), Kathrin Jobczyk, Kira Wieckenberg, Christian Holl, Constanze Böhm, Anne Prenzler und Anneke Schepke vom städtischen Kulturbüro, Nikola Saric, Theresa Tolksdorf und Maximilian Neumann. Foto: LHH

„The World is where you stop“ versammelt in der GAF, Seilerstraße 15 F, Schwarzweißfotografien von Tomasz Tomaszewski. Parallel fertigt Thilo Nass jeweils von 12 bis 19 Uhr Nassplattenporträts an. Gleich nebenan öffnen die Ateliers der Eisfabrik ihre Studios mit Malerei, Zeichnung, Druck, Skulptur, Fotocollage, Objekten und Video. Überraschungen anderer Art lagern in der KONG Weißen Halle: „30 MEISTERWERKE / Teil I + II“ erklärt merkwürdige Fundstücke, verwitterte und mutierte Dinge sowie Stücke aus Sammlerarchiven zu Exponaten einer Gesamtschau – ausdrücklich Werke, an deren Entstehung kein Künstler beteiligt war.

Bei feinkunst, Roscherstraße 5, wird die Kunst erst während des Wochenedes fertig: Sonja Alhäuser arbeitet jeweils von 12 bis 19 Uhr an einem Fresko. Farzane Vaziritabar lädt während derselben Zeit dazu ein, persönliche Alltags- und Lieblingsorte auf einer Karte mit Linien miteinander zu verbinden. Ihre Ausstellung „COLORFUL THREADS. WEAVING THE CITY“ läuft parallel.

Mit einer anderen Form von Bewegung beschäftigt sich die Kestner Gesellschaft, Goseriede 11. Min Yoon entwickelt eine Rauminstallation um den Begriff „Zuhause“ als persönlichen und zugleich gesellschaftlich geprägten Ort. Karimah Ashadus Film „Waves“ richtet den Blick auf eine Autowaschanlage in Lagos und verbindet das Thema Arbeit mit Wasser als knapper Ressource. Rundgänge beginnen am Sonnabend und Sonntag jeweils um 13 und 16 Uhr. Am Sonnabend ist zudem von 14 bis 16 Uhr die Werkstatt geöffnet.

Fotografie wird auch in der Galerie Bohai, Schwarzer Bär 6, sehr persönlich. Annika Weertz setzt sich in „I WANT THIS HOUSE TO BE HAUNTED“ über mehrere Jahre mit Trauer, Verlust und Erinnerung auseinander. Ausgangspunkt ist ihr Elternhaus, das sie nach der Scheidung ihrer Eltern verlassen musste und nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters erbte. In der Galerie Villa Sprengel, Nienburger Straße 14a, arbeitet Milana Khalilova in „Innere Quelle“ mit Filz, Ornament und Licht. Ihre skulpturalen Objekte verbinden persönliche Erinnerung und Identität mit dem kulturellen Erbe des Nordkaukasus; parallel öffnet Anna Eisermann ihr Atelier.

Literatur wird im Kwartier Nord, Asternstraße 25, räumlich. Rike Behlau macht ihre unveröffentlichte Mystery-Erzählung „Shade House“ zur begehbaren Installation. Fotografien von Rebecca Hardery, Archivmaterial und Grafiken bilden die visuelle Ebene, ein Soundtrack von Philipp Kohlmann kommt hinzu. Die performative Lesung beginnt am Sonnabend und Sonntag jeweils um 15 Uhr.

Wer lieber selbst Hand anlegt, findet bei der Produzentengalerie 4h-art, Loebensteinstraße 7a, gleich mehrere Möglichkeiten. Am Sonnabend beginnen um 15 und 16 Uhr Kinderaktionen, bei denen mit Karton und Heißkleber Masken gebaut werden. Am Sonntag von 14 bis 16 Uhr, wird mit Gelplatten gedruckt; das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene. Noch stärker spielt Recycling beim TrafoLab Lichtkunstlabor, Nackenberger Straße 2, hinein. Dort verbinden Ushi Meyer-Petersen und Franz Betz in „Lichtwerken und Netzknoten“ Gemüsenetze mit Knoten und Lichtobjekten aus Metallgittern. Der Workshop „Dein Plastikmüll ist mein KunstStoff!“ läuft an beiden Tagen jeweils von 15 bis 16 Uhr; verarbeitet werden können gesammelte Obst- und Gemüsenetze.

Im atelier:bettfedernfabrik, Zur Bettfedernfabrik 3, klingt schon der Titel „Mondstaubsilber“ nach einer eigenen kleinen Welt. 13 künstlerische Positionen treffen dort aufeinander. Am Sonnabend ab17 Uhr, erweitert Ilka Theurich die Ausstellung um eine Live-Performance. Am selben Ort, aber zu späterer Stunde, setzt der Kunstverein Kunsthalle Hannover, Zur Bettfedernfabrik 3, auf Licht und Energie. „Resonance of Matter“ ist am Sonnabend und Sonntag jeweils von 19 bis 23 Uhr geöffnet. Von 19 bis 20 Uhr führen Rundgänge durch die Ausstellung im Kesselhaus Linden, anschließend folgen von 20 bis 22 Uhr Lichtprojektionen auf dem Faust-Gelände.

Nicht weit entfernt wird auch der Abend selbst zum Material. Bei kik.kunst in kontakt, Am Großen Garten 5 A, sind Lukas Kreuzers „Lichtbilder“ sowie Installationen der Künstler-Cooperative kunst in kontakt zu sehen. Am Sonnabend beginnt um 20 Uhr der „KunstNachtClub“ mit großformatigen Licht- und Videoprojektionen, Installationen, live erzeugten Klangmodulationen und Lagerfeuer; das Programm dauert bis 24 Uhr. Am Sonntag folgt von 15 bis 17 Uhr eine Tea-Time mit Kunst.

Auch die Kreativen der Kornbrennerei, Bertramstraße 4, lassen den regulären Ausstellungsbetrieb nicht allein stehen. Unter dem Titel „I want you to draw me like one of your french girls“ sind Arbeiten von elf Beteiligten zu sehen. Am Sonnabend von 17 bis 20 Uhr, kommen Fashion-Walk-Aktionen, Live-Painting und Livemusik hinzu. Das Kunstbüro, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, setzt am Sonntag ab 16 Uhr, mit Sigtryggur Berg Sigmarssons Performance „Das ist keine Musik“ einen bewusst widerspenstigen Akzent. Vorher und nachher sind dort in „Vier plus Zwei“ Nischenkunst, Wandarbeiten und Raumarbeiten von Hartmut Bohl, Sieglinde Grunwald, Jürgen Rach und Jürgen Scholz sowie Arbeiten der Gastkünstler Ralf Bednar und Matthias Kopp zu sehen.

Wer Linien lieber tatsächlich in den Raum wachsen sieht, kann zum kunstraum friesenstrasse, Friesenstraße 15, weiterziehen. Constantin Luser macht in „Intervention XIII“ aus der gezeichneten Linie eine Skulptur und verbindet sie schließlich mit Klang. Eine Führung beginnt am Sonntag um 17 Uhr. Im Atelier im Theater, Großer Kolonnenweg 5, stehen unter dem Titel „Horizonte“ Arbeiten von Ulrike Grest und Gerhard Merkin im Mittelpunkt; am Sonntag ab 15 Uhr, spielt dort das Duo Symarell.

Wer sich nicht allein durch das Programm arbeiten möchte, kann sich einer der beiden offiziellen Zinnober-Touren anschließen. Ebenso lässt sich eine ganz eigene Route durch die Kunstorte zusammenstellen. **R/HR**

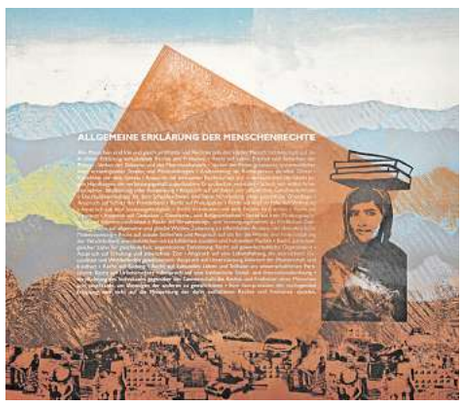
Informationen zu den Touren, den beteiligten Orten und zur Planung des Rundgangs gibt es unter zinnober-hannover.de.

Wo Tanz auf Menschenrechte trifft

HANNOVER. Die Künstlerinnengruppe Sophia's time zeigt im Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6, die Ausstellung „Kunst. Menschen. Rechte.“. Ihr gehören Alia Hissi, Holle Voss, Assunta Verrone, Marion Kerns-Röbbert, Sherin Dawoud und Sabine Thatje-Körber an. Die Künstlerinnen aus unterschiedlichen Ländern und Generationen beschäftigen sich in ihren Ausstellungen mit Menschenrechten. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 10. September, um 18 Uhr.

Zur Ausstellung bietet das KroKuS ein Rahmenprogramm an. Bei Führungen mit Künstlerinnengespräch gibt Alia Hissi am Dienstag, 15. September, von 11 bis 12 Uhr Einblicke in die Ausstellung. Am Dienstag, 29. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr übernimmt Assunta Verrone die Führung. Sie leitet außerdem am Donnerstag, 17. September, von 18 bis 20.30 Uhr den Feierabend-Kunstworkshop „Hier fühle ich mich zu Hause“. Für den Workshop ist eine Anmeldung per E-Mail an stz-krokus-kultur@hannover-stadt.de erforderlich.

Ende September kommt Bewegung ins Stadtteilzentrum: Beim Kronsberger Tanzfest am Sonnabend, 26. September, von 15 bis 18 Uhr zeigen verschiedene Tanz- und Bewegungsgruppen Ausschnitte aus ihrer Arbeit. Zum Programm gehören Hip-Hop mit Start2Dance, Zirkusperformances mit CircO und Zumba. Nach den Vorführungen werden Workshops angeboten, bei denen Interessierte selbst teilnehmen können. Dafür empfiehlt sich bequeme Kleidung. Im KroKuS-SOfA gibt es Pausen mit Getränken. **RED**



Eine Ausstellung widmet sich dem Thema Menschenrechte. Foto: Sophia's time

Theatrio startet durch

HANNOVER. Im Figuren Theaterhaus Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, hat die Herbstspielzeit begonnen. In den nächsten Tagen stehen zunächst zwei Geschichten auf dem Programm, in denen eine ruhige Nacht ebenso wenig garantiert ist wie trockenes Wetter.

Das Figurentheater Pulcinella zeigt „Gute Nacht, Ungeheuer!“ für Kinder ab drei Jahren. Kathi Braun und ihr Stoffhase Frederick haben sich für den Abend eigentlich etwas ganz Einfaches vorgenommen: schlafen. Doch vor ihrem Bett erscheint ein Ungeheuer, das sein vertrautes Tuch vermisst und deshalb keine Ruhe findet. Mit der Suche danach ist die Nacht längst nicht gerettet. Bald verlangen weitere Probleme nach Lösungen, und schließlich spielt auch die Hexe Heulalia eine Rolle. Die Geschichte macht aus dem alltäglichen Kampf ums Einschlafen ein nächtliches Abenteuer. Vorstellungen sind am Dienstag, 8. September, und Mittwoch, 9. September, jeweils ab 10 Uhr.

Kurz darauf wird es deutlich nasser. Das Figurentheater Marmelock feiert mit „Rettung durch Rudi Rattenzahn“ Premiere. Das Stück für Kinder ab vier Jahren erzählt von einer Gruppe sehr verschiedener Tiere, die bei anhaltendem Regen zunehmend unter Druck gerät. Während Elvis, Chantal, Jan und Walburga mit den Folgen des steigenden Wassers zurechtkommen müssen, arbeitet Rudi Rattenzahn im Keller an einer ungewöhnlichen Lösung. Aus brauchbaren Schrottteilen baut er ein Boot. Seine Vorsorge erweist sich als wichtig, als die Lage ernster wird und zugleich Insa vermisst wird. So verbindet die Inszenierung Fragen rund um Klimawandel und Starkregen mit einer Abenteuergeschichte über Zusammenhalt, Mut und Einfallsreichtum. Premiere ist am Sonnabend, 12. September, ab 15 Uhr. Weitere Vorstellungen folgen am Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr sowie am Montag, 14. September, und Dienstag, 15. September, jeweils ab 10 Uhr.

Der Eintritt kostet an Werktagen 8,50 Euro pro Person, am Sonnabend und Sonntag 10 Euro. Für Gruppen ab zehn Personen gilt werktags ein Preis von 7,50 Euro pro Person. Karten gibt es über das Online-Ticketsystem des Theatrio; Kita- und Schulgruppen können über info@theatrio.de bestellen.

Übrigens: Erwachsene können sich schon Freitag, 25. September, ab 19.30 Uhr vormerken. Dann zeigt die Bühne Cipolla „Mario und der Zauberer“ nach Thomas Mann, ein Figurentheater mit Livemusik über Verführung, Manipulation und Macht. Eine weitere Premiere der Herbstspielzeit folgt am Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr: Das Theater Tonne bringt mit „Es rappelt in der Kiste“ ein Stück für Kinder ab drei Jahren auf die Bühne, in dem Pappkartons zu immer neuen Spiel- und Geschichtenwelten werden. **R/HR**

theatrio.de

Premiere: Das Figurentheater Marmelock zeigt die Geschichte von Rudi Rattenzahn. Foto: Theatrio / Marmelock

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Clemens J.Setz
30. September 2026: Literaturhaus

Laura Larsson - Balaton97
01. Oktober 2026: Theater am Aegi

TUTANCHAMUN - Immersiv
Diverse Termine: Alte Druckerei

Hannover Indians - Icefighters Leipzig
02. Oktober 2026: Eissporthalle

Wallis Bird
03. Oktober 2026: Pavillon

BEATRICE EGLI
06. Oktober 2026: Swiss Life Hall

Politik mit Anne Will
06. Oktober 2026: Pavillon

Slope - Same Kids. Just louder.
08. Oktober 2026: BEI CHEZ HEINZ

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

HAZ Tickets by Laporte NP

tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

24271601_002626

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Sich von lieb gewonnenen Dingen zu trennen, fällt schwer. Dennoch befreit es unendlich, einmal gründlich aufzuräumen und dabei auch zu entsorgen.

STIER 21.4.–20.5.
Sie sind ganz bei der Sache und lassen sich nicht ablenken. Mag sein, dass Sie etwas länger brauchen, dafür sind die Ergebnisse geradezu perfekt.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Es wird momentan beruflich viel von Ihnen verlangt und Sie können Ihren Tatendrang so richtig ausleben. Privat läuft es da vergleichsweise ruhig.

KREBS 22.6.–22.7.
Ein interessantes Angebot könnte Sie zu einer überstürzten Zusage bewegen. Holen Sie auch andere Meinungen ein, um alle Seiten gut zu beleuchten.

LÖWE 23.7.–23.8.
Sie sehen Probleme in Ihrem Leben, wo keine sind. Lassen Sie sich ablenken und genießen Sie mit netten Menschen, was das Leben zu bieten hat.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
So langsam gewinnen Sie Klarheit über Ihre Ziele. Dennoch sollten Sie keine voreiligen Entscheidungen treffen. Das Blatt könnte sich noch wenden.

WAAGE 24.9.–23.10.
Veränderte Bedingungen könnten Anlass bieten, sich nach einem anderen Wirkungsfeld umzusehen. Das würde Ihr Leben jedoch gründlich umgestalten.

SKORPION 24.10.–22.11.
Treiben Sie Auseinandersetzungen mit einem Gesprächspartner nicht auf die Spitze. Sie kämen bei ihm weiter, wenn Sie mehr Entgegenkommen zeigten.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Nun besteht wahrhaftig Grund zur Freude. Dunkle Wolken, die den Beziehungshimmel trübten, lösen sich auf. Die gewohnte Harmonie kehrt wieder ein.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Sie bezaubern Ihr Umfeld nicht nur mit Ihrem Charme, es kommt auch noch Ihre Natürlichkeit hinzu, die dafür sorgt, dass man Ihnen zu Füßen liegt.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Gewohnheiten können Sicherheit vermitteln, sie können aber auch einengen. Überlegen Sie ruhig einmal, was Sie gerne in Ihrem Leben ändern würden.

FISCHE 20.2.–20.3.
Eine neue Arbeit wird Ihnen viel Freude bereiten. Durch Ihre Beharrlichkeit kommen Sie nun schnell voran. Die positiven Einflüsse halten noch an.

APOTHEKEN

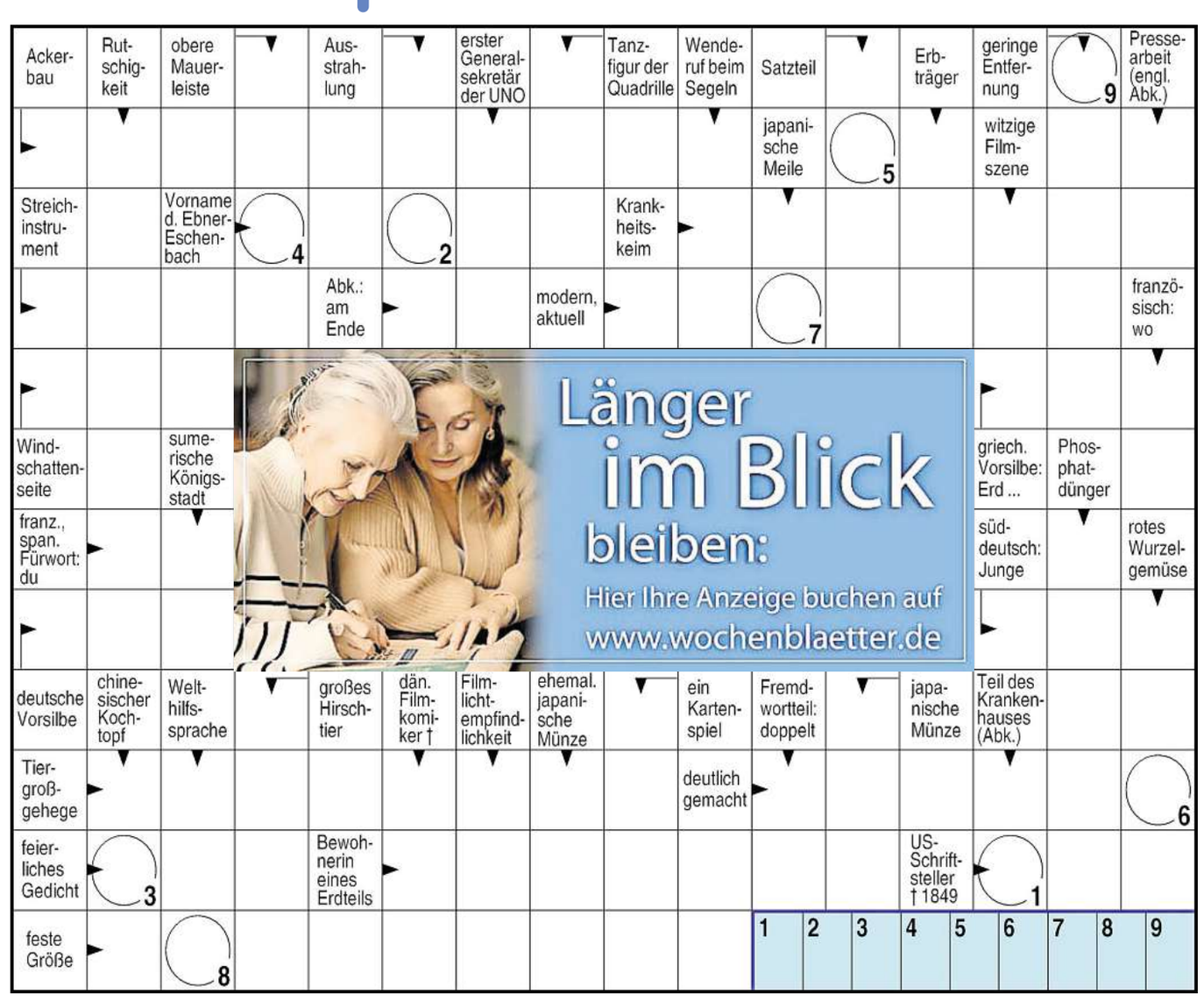
SAMSTAG 8.30 BIS SONNTAG 8.30 UHR:

Dr. Mohi – Deine Apotheke im Marktkauf, Tel. 9088873, Vahrenwalder Str. 140
Ernst-August-Apotheke am Kröpcke, Tel. 3534130, Karmarschstr. 14
Kleefelder Apotheke, Tel. 557976, Kirchröder Str. 105

SONNTAG 8.30 BIS MONTAG 8.30 UHR:

Europa Apotheke, Tel. 326618, Georgstr. 16
Greif-Apotheke, Tel. 552544, Berckhusenstr. 17
Leinau-Apotheke, Tel. 447533, Limmerstr. 49
Apotheke am Moltkeplatz, Tel. 390780, Ferd.-Wallbrecht-Str. 40

Rätselspaß am Wochenende



Länger im Blick bleiben:
Hier Ihre Anzeige buchen auf www.wochenblaetter.de

LEBENSHILFE

Drogenberatungsstelle	70 14 60	Selbsthilfegruppen (Kontaktstelle)	66 65 67
Drogenberatung Neues Land	33 61 17 30	Krisenberatung Mädchenhaus zwei 13	3 00 58 72
Alkohol- u. Medikamentenabhängige	70 03 10 90	Frauenhaus Hannover	66 44 77
Anonyme Alkoholiker	9 80 55 14	Frauen- und Kinderschutzhaus	69 86 46
Hannöversche Aids-Hilfe	(07 00) 44 53 35 11	Sorgentelefon Kinder und Jugendliche	(08 00) 1 11 03 33
Telefonseelsorge	(08 00) 1 11 01 11	Hörgeschädigtenberatung	8 38 65 32
Epilepsie-Beratung	8 56 50 25	Sehgeschädigtenberatung	5 10 42 18

NOTDIENSTE

Stadt Hannover:

Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle Krankentransport	1 92 22
Gift-Notrufzentrale	(05 51) 1 92 40
Notfallsprechstunde (Zentrum)	11 61 17
Notfallsprechstunde (Nordstadt)	1 23 83 43
Kinderärztliche Notfallambulanz	81 15 33 00
Augenarzt	31 40 44
Zahnärztlicher Notdienst	31 10 31
Zahnärztl. Notdienst (alle Kassen)	6 42 48 08
Privatärztlicher Notdienst*	1 92 57
Privatärztl. Akutdienst*	(0 18 05) 30 45 05
Privatzahnärztl. Notdienst*	8 38 73 03
Zahnschmerz-Notdienst	2 61 42 10
Schwangere in Not	(08 00) 6 05 00 40
Notruf für vergewaltigte Frauen	33 21 12
Tierärztlicher Notdienst	65 51 18 21

*Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen

TECHNISCHE NOTDIENSTE

Pannenhilfe des ADAC	(0 18 02) 22 22 22
Pannenhilfe des ACE	(0 18 02) 34 35 36
Pannenhilfe des AvD	(08 00) 9 90 99 09
Deutsche Telekom	(08 00) 3 30 20 00
Stadtwerke (Gas)	4 30 41 11
Stadtwerke (Strom)	4 30 31 11
Stadtwerke (Wasser)	4 30 51 11
Stadtwerke (Fernwärme)	4 30 32 11
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	4 30 31 12
Installateure, Heizung, Sanitär	84 10 10
Elektro-Notdienst	1 31 66 91

– Anzeige –

Chrom, Klassiker & neue Wohnideen: Ein Sonntag für die ganze Familie bei XXXLutz in Garbsen

Oldtimer-Fans und Möbelfreunde können sich den 6. September vormerken: Bereits zum 16. Mal wird Garbsen zum Treffpunkt für Liebhaber historischer Fahrzeuge. Beim beliebten Oldtimer-Treffen „Rund um die Lok" werden mehrere Hundert liebevoll restaurierte Klassiker und mehrere tausend Besucher erwartet. Und gleich nebenan lädt XXXLutz zum verkaufsoffenen Sonntag: mit neuen Wohnideen, besonderen Marken, attraktiven Angeboten und jeder Menge Inspiration fürs eigene Zuhause.

Alle zwei Jahre bekommen Oldtimer-Fans in der Region Hannover große Augen. Dann versammeln sich bei „Rund um die Lok" historische Fahrzeuge unterschiedlichster Art: elegante Straßenkreuzer und legendäre Alltagsautos ebenso wie Motorräder, Nutzfahrzeuge und schwere Lkw. Viele der Klassiker wurden über Jahre restauriert und von ihren Besitzerinnen und Besitzern mit viel Leidenschaft gepflegt. Der Eintritt ist sowohl für Besucherinnen und Besucher als auch für teilnehmende Fahrzeuge frei.

Auch Sascha Erdmann, Hausleiter bei XXXLutz in Garbsen und selbst Oldtimer-Fan, freut sich auf den besonderen Termin: „Das Spannende sind nicht nur die Fahrzeuge selbst. Hinter vielen Oldtimern steckt eine ganz eigene Geschichte – und ihre Besitzer erzählen sie gerne. Genau diese Mischung macht die besondere Atmosphäre des Treffens aus."

Besucherinnen und Besucher können sich auf mehrere hundert historische Fahrzeuge freuen, aus der Nähe Details entdecken und mit ihren Besitzern ins Gespräch kommen. Und vielleicht steht auf dem Parkplatz ja auch das Auto, mit dem man selbst einmal in den Urlaub gefahren ist – oder von dem man als Kind geträumt hat.

Von Klassikern draußen zu neuen Wohnideen drinnen

Nach der Zeitreise auf vier Rädern geht die Entdeckungstour gleich nebenan weiter. Denn XXXLutz öffnet an diesem Sonntag bereits um 12 Uhr zum Möbelschautag, der Verkauf startet um 13 Uhr.

Im Einrichtungshaus gibt es derzeit einiges Neues zu entdecken. Besonders freut sich Hausleiter Erdmann über die Rückkehr einer bekannten deutschen Möbelmarke: Hülsta ist mit einer neuen Linie wieder im Sortiment vertreten. Einen ganz anderen Stil bringen die farbenfrohen und außergewöhnlichen Wohnlandschaften von Bretz ins Haus.

Auswahl: Hausleiter Sascha Erdmann ist immer wieder begeistert, welche Highlights auf die Kundinnen und Kunden auf der weitläufigen Verkaufsfläche von XXXLutz Garbsen warten und präsentiert stolz die Neuzugänge.

Aber auch darüber hinaus lohnt sich der Rundgang. Ob neue Ideen fürs Schlafzimmer, Heimtextilien, Accessoires oder ein Abstecher in das große Boutique-Areal zwischen Eingang und dem markanten Lichthof: Der verkaufsoffene Sonntag bietet Gelegenheit, sich in Ruhe umzusehen, Wohnwelten zu entdecken und sich beraten zu lassen. Dazu kommen an diesem Sonntag zahlreiche Angebote und attraktive Einkaufsgutscheine. So lässt sich die eine oder andere neue Wohnidee gleich mit nach Hause nehmen.

„Man kann draußen außergewöhnliche Klassiker entdecken und sich anschließend drinnen anschauen, was es beim Wohnen gerade Neues gibt. Wir freuen uns, dass wir beides an diesem Sonntag miteinander verbinden können", sagt Hausleiter Sascha Erdmann.

Schauen, stöbern – und eine Pause einlegen

Wer nach Oldtimern und Wohnideen eine Pause braucht, muss ebenfalls nicht weit gehen. Das XXXLutz-Restaurant ist an diesem Sonntag geöffnet und bietet Gelegenheit, den Ausflug bei einem Gourmet-Schweinefiletteller für 7 Euro, einer Entenkeule mit Kartoffelknödeln und Rotkraut für 9 Euro oder bei Kaffee mit einem Stück Torte für nur 50 Cent Aufpreis ausklingen zu lassen.

Damit wird aus dem Besuch beim Oldtimer-Treffen schnell ein Sonntagsausflug für die ganze Familie: erst zwischen historischen Autos, Motorrädern und Lkw stöbern, dabei den Nachwuchs beim Kinderschminken und mit dem Zuckerwatte-Roboter verwöhnen lassen und anschließend neue Einrichtungsideen entdecken. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Essen im XXXLutz-Restaurant

Wichtig für die Anfahrt

Eine Änderung gibt es in diesem Jahr beim Standort des Oldtimer-Treffens. In den vergangenen Jahren standen die historischen Fahrzeuge direkt auf dem XXXLutz-Parkplatz zwischen Ambiente und Küchencenter. Am 6. September findet „Rund um die Lok" auf den benachbarten Parkflächen von Hornbach und Roller statt.

Die Parkplätze bei XXXLutz und an der L'Osteria sind an diesem Tag für die Besucher des Möbelhauses beziehungsweise der Gastronomie vorgesehen. XXXLutz setzt zusätzliches Service-Personal ein, das vor Ort bei der Orientierung hilft und Besucher zu den passenden Parkflächen weist.

„Wir freuen uns auf viele Oldtimer-Fans, Familien und alle, die Lust auf einen besonderen Sonntag in Garbsen haben", sagt Erdmann. „Alles ist vorbereitet – jetzt hoffen wir natürlich noch auf perfektes Oldtimer-Wetter."

Comeback: Beim verkaufsoffenen Sonntag, den 6. September können sich Möbelfans auch auf die neue Linie von Hülsta freuen – die beliebte Marke ist nach turbulenten Zeiten jetzt wieder ein Highlight bei XXXLutz.

Licht, Raum und jede Menge Wohninspiration: Der großzügige Lichthof macht den Besuch bei XXXLutz Garbsen zu einem besonderen Einkaufserlebnis.

Oldtimer-Treffen & verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 6. September 2026

Oldtimer-Treffen
„Rund um die Lok"
Eintritt für Besucher
und Fahrzeuge frei

XXXLutz
Robert-Hesse-Straße 3 · Garbsen

Möbelschautag ab 12 Uhr
Verkauf von 13 bis 18 Uhr

Alles für dein schönes Zuhause.
XXXLutz
© XXXLutz Marken GmbH

25285701_002626

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Fußwegreinigungsbetrieb sucht zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) mit FS, Firma Beckold + Renziehausen GmbH ☎ 05138 - 609 70 ✉ info@beckold.de

HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

Mitarbeiter Fußwegreinigung/ Winterdienst Vollzeit, Teilzeit oder Minijob, FS erforderlich, deutsch o. russischsprachig Pook 0511-555033

HOTEL / GASTRONOMIE

Küchenhilfe (m/w/d). Wir suchen ab sofort eine zuverl. Küchenhilfe in VZ/ TZ oder Minijob. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf ☎ 0151/15898820

WEITERE BERUFSFELDER

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de

#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- List
- Misburg
- Krähenwinkel
- Engelbostel
- Südstadt
- Kirchrode
- Bothfeld

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

23132501_002626

Schülerjob gesucht

Zeitung austragen & Geld verdienen

Komm zu uns!

bewerben und arbeiten bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

freie Gebiete:

Linden-Nord
Seelhorst
Davenstedt
Misburg
Groß Buchholz
Hainholz
Nordstadt

einfach bewerben:

online, telefonisch
(0800 1234 399)
oder über **WhatsApp**

hallo wochenende

24933601_002626

Wir suchen ab sofort

Gartenhilfe (m/w/d) 30 Std. / Woche Hannover

Zuverlässige und erfahrene Fachkraft (m/w/d) für Gartenpflegearbeiten in Festanstellung gesucht.

ProSchool
Professionelle Schulbegleitung

Pro School
Himmelsthürer Str. 47
31137 Hildesheim20
Telefon: 0160 - 6127 120
E-Mail: info@pro-school.de

24832501_002626

HAUS– UND REINIGUNGSPERSONAL

Suche Haushaltshilfe in Garbsen/Frielingen. 2 Mal die Woche je 2 Std. (15€/Std) Tel: 05131-2555

Fensterputzer erfahrener sucht Arbeit in privaten Haushalte.☎0177-1477987

MINI– UND NEBENJOBS

LKW-Fahrer (m/w/d) auf 603€ Basis ab sofort gesucht. Fahrten ausschließlich mit leeren 12to Koffer Fahrzeugen (Raum Hannover). Gern auch Rentner. Tel. 0173 5368833

STELLENGESUCHE

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Lebenshilfe Hannover

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenbauer oder Anlagenmechaniker im Bereich SHK o.ä. und hast keine Berührungsängste im Umgang mit Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung?

Dann schau vorbei: https://karriere.lebenshilfe-hannover.de/ oder ruf uns an: 0511-935 90-0 (Mo.-Fr. 08:30 - 15:00 Uhr)

25321701_000126

Maler sucht Arbeit. ☎0157-33254341

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

17892201_002626

IMMOBILIENKAUF–GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Eigentumswohnung oder Mehrfamilienhaus von privat gesucht, vermietet oder leer, auch renovierungsbedürftig ☎ 05192 – 1379215

GRUNDSTÜCKE

SUCHE HAUS
EFH / MFH, auch sanierungsbedürftig und älter oder zum Abreißen.
☎0176/86099868

SUCHE BAUMÖGLICHKEIT ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abrisshaus, 2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎0176-15416372

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

3 Zi., ca. 90m², mit gr. Loggiabalkon, Laatzen Zentrum, zentrale Lage, 1300,-€ WM. ☎ 0176 52086057

HÄUSER

RMH in LGH zu verm., 3 Zi., Kü., Bad, Du., Blk., Terr., Gartenanteil, KM 1050€ + NK ☎ 0151 53830134

GÄRTEN / WOCHENEND–HÄUSER

Suche Freizeit-/ Gartengrundstück zum Kauf, (keine Pachtangebote). Zustand egal. ☎ 01520/3014381

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

ALLGEMEINE PLATZIERUNG

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher gesucht. Auch defekt. 05121/2068883

YOUNGTIMER / OLDTIMER

Rolls Royce Bentley Turbo R (LWB) 1992 74951 km H-Oldtimer 2022 24.500 € tudorhouse@t-online.de ☎ 0171 8748894

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Kaufe Motorräder ☎ (05121) 514583

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Achtung Stellensuchende

Legen Sie Bewerbungen keine Originalzeugnisse oder andere wichtige Papiere bei, deren Verlust oft unersetzlich ist.

Für verlorengegangene Einsendungen können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Ihre Anzeigenabteilung

REISEMARKT

REISEMARKT DEUTSCHLAND

NIEDERSACHSEN

Wietzen bei Nienburg Weser, gemütliches FH wartet auf Gäste, ab 20€/Tag pro Person. ☎ 05022/222

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen,

können wir über Auftraggeber keine Auskunft geben.
Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

REISE / TOURISTIK

WEITERE ANGEBOTE

SKAN-CLUB 60 plus

GOLDENE OSTSEEKÜSTE
Morada RESORT KÜHLUNGSBORN
8-Tage-Seniorenreisen

INKLUSIV-LEISTUNGEN

- An- und Abreise im Fernreisebus mit WC und Getränke-Selfservice
- 7 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche/WC inkl. Halbpension
- **Galabuffet und Mecklenburgisches Spezialitätenbuffet** (im Rahmen der HP)
- Unterhaltungsabende
- **Kostenlose Nutzung des Hallenbades**
- Kofferservice im Hotel nach Bedarf

und vieles mehr ...

bett+bike adfc

TERMINE 2026/27

27.09., 11.10., 18.10., 25.10.2026, 10.01., 31.01., 28.02., 21.03. (Ostern), 29.03. (7 Tage), 04.04., 11.04.2027

ab Euro 555,– pro Person im Doppelzimmer inkl.Halbpension **Kein Einzelzimmerzuschlag** (begrenzte Anzahl)

Preisnachlass bei Selbstanreise: 50,– pro Person! (außer * Sonderreisen)
Zuschlag für DZ-Alleinbenutzung: ab € 150,–

8-Tage-SONDERREISEN

Goldener Oktober *	04.10.–11.10. | 11.10.–18.10.2026	ab € **798,–**
Jubiläumsreise *	01.11.–08.11. | 08.11.–15.11.2026 15.11.–22.11. | 22.11.–29.11.2026	ab € **488,–**
Christmasparty *	29.11.–06.12. | 06.12.–13.12. 13.12.–20.12.2026	ab € **428,–**
Weihnachten	20.12.–27.12.2026	ab € **858,–**
Silvester	27.12.2026–03.01.2027	ab € **958,–**
Silvesterfeier *	03.01.–10.01.2027	ab € **498,–**
Gemeinsam statt einsam	10.01.–17.01. | 31.01.–07.02. 28.02.–07.03.2027	ab € **575,–**
Winterzauber *	17.01.–24.01. | 24.01.–31.01.2027	ab € **458,–**

Buchung und Beratung bei einem Reisebüro Ihrer Wahl oder unter dem kostenlosen Kundenservicetelefon: 0800-1231919 (täglich von 8 bis 18 Uhr)

Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH · Gehrenkamp 1 · 38550 Isenbüttel www.seniorenreisen.de

24839201_002626

hallo wochenende

erscheint jeden Sonnabend/Sonntag

MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG

August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

www.wochenblaetter.de
E-Mail: info@wochenblaetter.de

Redaktionsleitung:

Thorsten Schirmer
E-Mail: redaktion@wochenblaetter.de

Redaktionskoordination:

Christian Kaufer

hallo Wochenende erscheint in Teilen in Kooperation mit HAZ und NP

Fließtextanzeigen-Annahme:

Tel.: 0800/1 544 233*
*kostenlose Servicenummer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Zustellung:

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Unter www.wochenblaetter.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Druck:

Druckzentrum Niedersachsen Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Leserbriefe:

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends,
Es gilt die Preisinformation Nr. 85 ab 01.01.2026

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11403501_002626

Im Internet finden Sie uns unter:

www.wochenblaetter.de

hallo wochenende

BEKANNTSCHAFTS–ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Ruth, 70 J., hübsche, jugendl. Witwe, mit unendlich viel Liebe im Herzen. Ich fahre gerne Fahrrad u. Auto, koche mit Leidenschaft u. kümmere mich mit Freude um Haushalt u. Garten. Doch abends allein kommt die bittere Einsamkeit. Ich erwarte Ihren lieben Anruf über PV, wenn Sie auch so alleine sind. Tel. 0176-43632696

Conny, 74 J., hübsche blonde Witwe, schlank, sportlich, liebe ein schönes Zuhause, kochen, Spaziergänge. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich wieder lachen u. leben. Würde Kuchen backen für unser erstes Kennenlernen. PV Tel. 01520-8293309

Anke (61) hübsch, mit weibl. Figur, tiptop im Haushalt. Wenn ich nach der Arbeit in m. leere Wohnung komme u. für mich allein koche, bin ich oft ganz traurig. Das will ich jetzt ändern u. hoffe, dass Du meine Zeilen liest u. über PV anrufst. Tel. 0176-34498341

W, 66, verwitwet.
Neuer Anfang, echtes Leben und wieder mehr lachen. Herz und Humor inklusive, vielleicht mit Dir an meiner Seite. ✉ zukunftzu2@t-online.de

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Angie XL Ein unvergessliches Erlebnis ☎ 015218209531

VERSCHIEDENES

VERSCHIEDENES

Suche gut erhaltenes Bleikristall, Porzellan-Service, Kronleuchter, alte Weine, Modeschmuck. Herr Winter ☎ 0176/23560937

KAUFE.ORDEN.PICKELHAUBEN UNIFORMEN.URKUNDEN.FOTO'S HELME.Hr.Röhl ☎05102739927 mail: hermangali@freenet.de

Haus- Flohmarkt am 10.09.2026 von 10 - 16 Uhr in 30539 Hannover-Bemerode, Grabenweg 52

Garage zu mieten gesucht in Bothfeld Nähe OSV, Langenforther Str. u. Umgebung. ☎ 01637789989

FRISÖRDIENST MOBIL 0511/6063333

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Kaufe Omas Geschirr, Möbel Gläser 0511/4581945 oder 0162/8624379

Kaufe altes Silberbesteck, auch versilbert ☎ (0177) 8884144

Waschmaschine,im guten Zustand, 7kg, VB 200 Euro.☎ 0175-7074674

SCHMUCK & UHREN

! Suche Uhren aller Art 01605319258!

GARTEN

GARTENHELFER (m/w/d) auf Minijob-Basis in Waldhausen gesucht. Rasenmähen, Hecken-/ Sträucherschnitt, Unkraut entfernen, allg. Pflegearbeiten. Flexible Zeiten. Interesse? ☎ 0173 6129347

Baumfällung, -schnitt, Gartenpflege Fa. J. Schröter ☎ 0177 / 249 26 40

Baumfällung, Pflasterarbeiten, Zaunbau, Rollrasen uvm. ☎ 0163/2107348

Gartenpfl./Heckenschn.0172 1790101

KUNST– UND SAMMLERMARKT

Großer Sommerankauf!!!
Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krempel
zum fairen Preis ☎ (0152) 15 23 78 11

Sammler Sucht Münzen und Medaillien aus aller Welt 5und 10 DM münzen gesucht 01632213832

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Fliesenleger + Badsanierung ☎ 0160/97739654

24869101_002626

HOBBY UND FREIZEIT

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. 0175-777 44 99

Dreirad-Fahrrad, kein E-Bike, 250,-€. ☎ 0176/22797506

Ankauf Modelleisenbahn alle Spuren☎ 0151 1795 7706

GESUNDHEIT / WELLNESS / ERHOLUNG

Podologin kommt ins Haus. 64694357

TICKETS / VERANSTALTUNGEN

6. Stadtteil Flohmarkt 12./13.09.2026, 10-16 Uhr, Infopunkt: Ottostr. 20, 30519 Hannover-Waldheim

DIENSTLEISTUNGEN

Dachdecker bietet an: Flachdachsanierung, Dachreparaturen, Asbest Abbau + Entsorgung Schweißbahn, Garagendach, Carport, Dachrinne reparieren u. erneuern, Dämmung, Fassade, Terrasse bauen 0176/42559229 Matthias Dachdecker

Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmaler.de (0511)-314441

www.ihr-helferchen.de
Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertverr. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskr. ☎ 0511/12271851

www.allesweg24.de
Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ (0511) 499495

Gartenarbeiten und Entsorgung aller Art. 30% Rabatt ☎ (01 51) 64 34 69 48

Kessel-Thermenerneuerung, Rep.- u. Wartung ☎ (0511) 5435160 Klimatherm

Tapezieren/streichen, Termine frei! Fa.Hasani 05112281020, 01775874281

Hecken/Baumschnitt,Gartenpflege zum FP.-10% Rabatt ☎0176 23608987

24868601_002626

aktasderpacktdas.de☎0511/5347369
Haushaltsauflösung mit Wertanrechng

Entrümp. & Kleintrans. 0163 9134970

24890701_002626

Gartenpflege inkl Ents.017641467766

Dach: Kleinflick & Rinne ☎44497279

Umzüge, Entr.,Transp. 0511/71657401

Gartenpflege zum FP 0163/7709224

Dachreparaturen ☎ 44497279

Die aktuelle Wochenendzeitung

hallo wochenende

Immer dabei. Immer informiert.
Mein Wochenblatt.

epaper.wochenblaetter.de

Wir machen lokale Zeitungen. Ob Online auf epaper.wochenblaetter.de oder in unseren gedruckten Ausgaben: Bei uns lesen Sie lokale Nachrichten aus Hannover und Ihrem Stadtteil.

HANNOVER,

das ist dein Ergebnis!

Die große Umfrage der HAZ ist beendet.
Auf **HAZ.de/kompass** gibt es die
Auswertung jetzt online!

HAZ NP

Hier gehts direkt zu den Ergebnissen.

22223001_002626